



GESCHÄFTSBERICHT 2017

Jahresbericht 2017	
Jahresbericht	2
Jahresrechnung 2017	
Bilanz kumuliert	4
Bilanz Pool 60-plus	6
Bilanz Pool 25-plus	8
Betriebsrechnung kumuliert	10
Betriebsrechnung Pool 60-plus	13
Betriebsrechnung Pool 25-plus	16
Anhang zur Jahresrechnung	19
Kontrollberichte	
Der Revisionsstelle	60
Des PK-Experten	62
Grafiken	
Deckungsgradentwicklung	64
Verzinsung Altersguthaben	65
Zusatzrente	66
Bilanzsumme	67
Rentner	68
Anlagestrategie	69
Aktive Versicherte	70
Anschlüsse	71

Eine 40-jährige Erfolgsgeschichte

Die Integral ist am 30. Dezember 2017 vierzig Jahre alt geworden. Passend zum Jubiläum wird das vergangene Jahr als eines der erfolgreichsten in die bisherige Geschichte der Integral eingehen. Zum einen überzeugte einmal mehr unsere Performance und zum anderen konnten auf der operativen Ebene Projekte erfolgreich umgesetzt werden. Die Destinatäre konnten auch 2017 vom Erfolg der Integral profitieren. Mit der neu-lancierten Versicherten-App haben sie ausserdem stets Zugriff auf ihre Daten. Um das Jubiläum auch sichtbar zu feiern, fährt seit einigen Wochen eine RhB-Lok im Design der Integral durch die Bündner Täler.

Fast pünktlich zum Geburtstag, am 27. Dezember 2017, erreichte die Integral einen weiteren Meilenstein in ihrer Geschichte. Das Gesamtvermögen überstieg zum ersten Mal die Milliardengrenze. Zwei Faktoren trugen zum Erreichen dieser Grösse bei: Zum einen haben die guten Vermögensergebnisse zu einer stetigen Wertvermehrung geführt und zum anderen sind dank des Wachstums ständig neue Mittel von aussen in die Integral eingeflossen.

Anlageerfolg

2017 war ein ausserordentlich erfolgreiches Anlagejahr. Die Finanzmärkte entwickelten sich fast ausnahmslos positiv. Das Wirtschaftswachstum in den wichtigsten Ländern beschleunigte sich weiterhin. Dies führte zu hohen Unternehmensgewinnen und somit zu Aktienrenditen von mehr als 20%. Es verwundert darum nicht, dass vor allem die Aktien massgeblich zu einem starken Ergebnis beitrugen. Die meisten Vorsorgeeinrichtungen in der Schweiz zeigen sich denn auch sehr erfreut von ihrer letztjährigen Performance. Gemäss dem Schweizer Pensionskassen-Index der Credit Suisse betrug die durchschnittliche Performance 8.05%.

Die Integral konnte in Zusammenarbeit mit der St. Galler Kantonalbank, welche die Vermögensverwaltung besorgt, überdurchschnittliche Performancezahlen aufweisen. Der aktienstarke Pool 60-plus erzielte eine Performance von 14.6%. Damit nimmt die Integral einmal mehr eine Spitzenposition in

der schweizerischen Pensionskassenlandschaft ein. Um diese absolute Performancezahl richtig einschätzen zu können, muss sie in Relation mit ähnlichen Anlagestrategien gestellt werden. Dies geschieht bei Pensionskassen durch die Referenzindizes der Bank Pictet. Der Pictet BVG-60 plus Index, welcher die Anlagestrategie in unserem Pool 60-plus am besten wiedergibt, schloss im 2017 mit einer Performance von 10.9% ab. Die Outperformance betrug somit 34%. Auch die Performancezahlen im Pool 25-plus mit einem deutlich tieferen Aktienanteil lassen sich mehr als nur sehen. Die Jahresperformance betrug in diesem Pool 7.6%, was verglichen mit dem Pictet BVG-25 plus Referenzindex (5.2% Performance) einer Outperformance von sogar 46% entspricht. Die Anlageergebnisse in beiden Pools sind überdurchschnittlich gut ausgefallen.

Über diese Ergebnisse darf man sich freuen, aber nicht in Euphorie verfallen. Die Entwicklung an den Finanzmärkten ist keine Einbahnstrasse. Die letzten Jahre waren sehr gut. Es sei aber in Erinnerung gerufen, dass früher oder später wieder schlechtere Jahre einzugehalten werden. Darauf muss man vorbereitet sein. Insbesondere eine breite Diversifikation der Anlagen ist dabei hilfreich. Die Integral ist überzeugt davon, dass sie mit der St. Galler Kantonalbank einen Geschäftspartner im Anlagecockpit hat, der solchen Herausforderungen gewachsen ist.

Technischer Zinssatz, Deckungsgrad, Wertschwankungsreserven und Leistungen

Wenn es darum geht, die Destinatäre am Jahresergebnis teilnehmen zu lassen, ist die Entwicklung des Deckungsgrades und der Wertschwankungsreserven miteinzubeziehen. Der Gesetzgeber schreibt den sogenannten Sammeleinrichtungen, wie die Integral eine ist, unter anderem vor, dass Mehrleistungen nur dann den Versicherten ausgeschüttet werden können, wenn die Wertschwankungsreserven mindestens 75% ihrer Sollgrösse erreicht haben. Was genau unter Mehrleistungen zu verstehen ist, darüber streiten sich die Exponenten in der beruflichen Vorsorge nach wie vor. Ein wenig Klarheit hat das Bundesverwaltungsgericht im vergangenen Jahr geschaffen, indem es Mehrleistungen in der Regel an den technischen Referenzzinssatz der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten koppelte. Dieser Referenzzinssatz beträgt zurzeit 2%.

Die sehr guten Anlageergebnisse haben in beiden Pools zu einer deutlichen Vermehrung der Wertschwankungsreserven geführt. Der Pool 60-plus wuchs – vor Verzinsung – auf über 90% der Sollgrösse. Im Pool 25-plus waren es über 40%. Damit konnte letzterer leider die ominöse Grenze von 75% der Sollgrösse nicht erreichen, so dass Mehrleistungen im Pool 25-plus wie dargelegt nicht in Frage kamen. Im Pool 25-plus wurden die Altersgutha-



Andreas Gervasoni
Präsident



Simone Piali
Geschäftsführer

ben der aktiven Versicherten letztendlich mit 2% verzinst, was dem aktuellen technischen Referenzzinssatz entspricht. Dieser Zinssatz ist aber immerhin 100% höher als der der BVG-Minimalzins von 1%. Im Pool 60-plus konnten die Altersguthaben insgesamt mit sage und schreibe 5% verzinst werden. Auch die Rentner dieses Pools konnten profitieren. Ihnen wurde eine volle Zusatzrente zugesprochen. Die Integral ist sich somit ihrer 40-jährigen Philosophie treu geblieben, die Destinatäre so gut als nur möglich an den Jahresergebnissen teilhaben zu lassen.

Sorge in guten Zeiten für schlechtere vor. Diese Weisheit führte bei der Integral zur Erkenntnis, den technischen Zinssatz in beiden Pools an die weiter gesunkenen Renditeerwartungen anzupassen. Im Pool 60-plus wurde der technische Zinssatz von 3.25% auf 2.75% und im Pool 25-plus von 2.75% auf 2% gesenkt. Diese Anpassung hat Auswirkungen auf das Jahresergebnis. Durch die Senkung des Zinssatzes nehmen die Vorsorgeverpflichtungen zu.

Der Deckungsgrad beträgt nach Berücksichtigung der Leistungsent-scheide und Senkung des technischen Zinssatzes im Pool 60-plus 114.2% und im Pool 25-plus 102.6%. Gemäss Pensionskassen-Monitor der Swisscanto betrug der durchschnittliche Deckungsgrad von privatrechtlichen Pensionskassen per Jahresende 113.8%. Die Wertschwankungsreserven betragen letztendlich 79% im Pool

60-plus sowie 19% im Pool 25-plus. Insbesondere im Pool 60-plus ist die finanzielle Entwicklung sehr erfreulich.

Gleichbehandlung von aktiven Versicherten und Rentnern

Anlässlich der letztjährigen Delegiertenversammlung zeigte die Integral auf, dass ihre Aktiv-Versicherten und Rentner, entgegen der gängigen anderslautenden Berichterstattung in den Medien, in den vergangenen Jahren in Bezug auf die Leistungen grundsätzlich gleichbehandelt wurden. Eine relative Gleichbehandlung von Aktiven und Rentnern ist meist dann möglich, wenn die Verzinsung der Altersguthaben dem technischen Zinssatz entspricht. Ausgehend von dieser einfachen Betrachtungsweise dürfen wir festhalten, dass im Berichtsjahr die beiden Destinatärgruppen der Integral wiederum annähernd gleichbehandelt wurden. Im Pool 25-plus wurden die Altersguthaben mit 2% verzinst, was dem neuen technischen Zinssatz in diesem Pool entspricht. Im Pool 60-plus wurde die Mehrverzinsung der Altersguthaben durch eine Zusatzrente bei den Rentnern weitgehend ausgeglichen.

Digitalisierung und kein Ende

Wer rastet, rostet. Für keinen Bereich der täglichen Arbeit ist dieses geflügelte Wort zutreffender als für die EDV. Seit Jahren gehört das operative Hauptaugenmerk dem Digitalisierungsprozess. Nur so war es möglich, das starke Wachstum der vergangenen Jahre ohne Personalausbau zu bewerkstelligen. Das Anforderungsprofil

für Mitarbeitende hat sich gewandelt. EDV-Knowhow ist unabdingbar geworden.

Auch im 2017 stand das Rad nicht still. Die Integral beschenkte sich zum Jubiläum gleich selbst. Ende Jahr lancierte sie ihre Versicherten-App. Damit können die aktiven Versicherten, analog wie zum Beispiel beim E-Banking, direkt auf die Verwaltungssoftware der Integral zugreifen und die sie betreffenden Daten abrufen oder Simulationen durchführen. Diese App ist eine Eigenentwicklung. Die Integral ist zusammen mit zwei anderen Sammelstiftungen an der DigitalPK AG beteiligt, welche die Umsetzung der App vornimmt. Auch in dieser Hinsicht nimmt die Integral schweizweit eine Vorreiterrolle ein. Früher oder später werden alle grösseren Pensionskassen ihren Versicherten eine App anbieten. Weitere Digitalisierungsprojekte sind in der Pipeline.

Mit anderen Worten: Die Integral ist in mehrfacher Hinsicht auf gutem Weg und blickt positiv erwartungsvoll auf die nächsten 40 Jahre.

Bilanz

Bilanz 2017 kumuliert

Aktiven	31.12.2017		31.12.2016	
		Anteil		Anteil
Vermögensanlagen	1'004'975'930		847'643'660	
Flüssige Mittel	44'329'893	4.4%	68'058'364	8.0%
Forderungen und Darlehen	5'888'920	0.6%	5'170'878	0.6%
Anlagen bei Arbeitgebern	1'958'153	0.2%	1'320'339	0.2%
Anlagen in Immobilien	45'080'955	4.5%	40'701'552	4.8%
Obligationen CHF	85'821'594	8.5%	73'568'244	8.7%
Obligationen FW	87'011'009	8.7%	60'105'850	7.1%
Aktien CH	398'907'094	39.7%	300'385'407	35.4%
Aktien Ausland	216'556'894	21.5%	184'954'114	21.8%
Alternative Anlagen CHF	54'556'894	5.4%	52'573'220	6.2%
Alternative Anlagen FW	64'730'316	6.4%	59'611'768	7.0%
Private Equity	7	0.0%	6	0.0%
Infrastrukturvermögen	134'170	0.0%	1'193'918	0.1%
Aktive Rechnungsabgrenzung	476'070	0.0%	578'295	0.1%
Total Aktiven	1'005'452'000	100%	848'221'954	100%

Passiven	31.12.2017		31.12.2016	
		Anteil		Anteil
Verbindlichkeiten	8'207'974	0.8%	11'945'088	1.4%
Freizügigkeitsleistungen und Renten	7'958'587	0.8%	11'734'266	1.4%
Andere Verbindlichkeiten	249'387	0.0%	210'822	0.0%
Passive Rechnungsabgrenzung	3'927'925	0.4%	23'854'560	2.8%
Arbeitgeber-Beitragsreserve	9'954'310	1.0%	8'054'382	0.9%
Arbeitgeber-Beitragsres. ohne Verw.verzicht	9'786'327	1.0%	7'873'211	0.9%
Arbeitgeber-Beitragsres. mit Verw.verzicht	167'983	0.0%	181'171	0.0%
Nicht-technische Rückstellungen	1'037'199	0.1%	1'361'349	0.2%
Vorsorgekapitalien und techn. Rückst.	867'958'482	86.3%	749'962'285	88.4%
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	586'707'702	58.4%	524'266'149	61.8%
Vorsorgekapital Rentner	253'714'311	25.2%	205'862'665	24.3%
Technische Rückstellungen	21'078'000	2.1%	12'769'000	1.5%
Kapitalien Vorsorgewerke	6'458'469	0.6%	7'064'470	0.8%
Wertschwankungsreserve	114'366'111	11.4%	53'044'290	6.3%
Stiftungskapital, freie Mittel Stiftung	0	0.0 %	0	0.0 %
Stand zu Beginn der Periode	0	0.0 %	0	0.0 %
Ertrags-/Aufwandüberschuss	0	0.0 %	0	0.0 %
Total Passiven	1'005'452'000	100%	848'221'954	100%

Bilanz 2017 Pool 60-plus

Aktiven	31.12.2017		31.12.2016	
		Anteil		Anteil
Vermögensanlagen	933'159'671		774'067'827	
Flüssige Mittel	39'283'826	4.2%	65'448'033	8.5%
Forderungen und Darlehen	4'958'148	0.5%	4'209'160	0.5%
Anlagen bei Arbeitgebern	1'713'867	0.2%	1'226'757	0.2%
Anlagen in Immobilien	39'219'379	4.2%	31'788'585	4.1%
Obligationen CHF	68'598'077	7.3%	54'624'377	7.1%
Obligationen FW	74'251'873	8.0%	48'086'790	6.2%
Aktien CH	383'737'963	41.1%	287'033'878	37.1%
Aktien Ausland	211'889'348	22.7%	179'721'316	23.2%
Alternative Anlagen CHF	49'188'985	5.3%	45'600'088	5.9%
Alternative Anlagen FW	60'201'243	6.4%	55'294'139	7.1%
Private Equity	7	0.0%	6	0.0%
Infrastrukturvermögen	116'955	0.0%	1'034'698	0.1%
Aktive Rechnungsabgrenzung	223'087	0.0%	225'469	0.0%
Total Aktiven	933'382'758	100%	774'293'296	100%

Passiven	31.12.2017		31.12.2016	
		Anteil		Anteil
Verbindlichkeiten	5'668'648	0.6%	10'462'663	1.4%
Freizügigkeitsleistungen und Renten	5'475'450	0.6%	10'251'841	1.3%
Andere Verbindlichkeiten	193'199	0.0%	210'822	0.0%
Passive Rechnungsabgrenzung	3'861'829	0.4%	23'821'474	3.1%
Arbeitgeber-Beitragsreserve	8'865'767	0.9%	6'959'097	0.9%
Arbeitgeber-Beitragsres. ohne Verw.verzicht	8'865'767	0.9%	6'959'097	0.9%
Nicht-technische Rückstellungen	887'199	0.1%	1'196'349	0.2%
Vorsorgekapitalien und techn. Rückst.	801'179'845	85.8%	679'221'507	87.7%
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	543'260'181	58.2%	474'385'210	61.3%
Vorsorgekapital Rentner	232'404'000	24.9%	186'257'099	24.1%
Technische Rückstellungen	19'578'000	2.1%	11'865'000	1.5%
Kapitalien Vorsorgewerke	5'937'664	0.6%	6'714'198	0.9%
Wertschwankungsreserve	112'919'474	12.1%	52'632'206	6.8%
Stiftungskapital, freie Mittel Stiftung	0	0.0 %	0	0.0%
Stand zu Beginn der Periode	0	0.0 %	0	0.0%
Ertrags-/Aufwandüberschuss	0	0.0 %	0	0.0%
Total Passiven	933'382'758	100%	774'293'296	100%

Bilanz 2017 Pool 25-plus

Aktiven	31.12.2017 Anteil		31.12.2016 Anteil	
Vermögensanlagen	71'816'259		73'575'833	
Flüssige Mittel	5'046'067	7.0%	2'610'331	3.5%
Forderungen und Darlehen	930'773	1.3%	961'718	1.3%
Anlagen bei Arbeitgebern	244'286	0.3%	93'581	0.1%
Anlagen in Immobilien	5'861'576	8.1%	8'912'967	12.1%
Obligationen CHF	17'223'517	23.9%	18'943'867	25.6%
Obligationen FW	12'759'136	17.7%	12'019'060	16.3%
Aktien CH	15'169'131	21.0%	13'351'529	18.1%
Aktien Ausland	4'667'576	6.5%	5'232'799	7.1%
Alternative Anlagen CHF	5'367'909	7.4%	6'973'131	9.4%
Alternative Anlagen FW	4'529'074	6.3%	4'317'629	5.8%
Infrastrukturvermögen	17'215	0.0%	159'220	0.2%
Aktive Rechnungsabgrenzung	252'983	0.4%	352'826	0.5%
Total Aktiven	72'069'242	100%	73'928'659	100%

Passiven	31.12.2017		31.12.2016	
		Anteil		Anteil
Verbindlichkeiten	2'539'326	3.5%	1'482'425	2.0%
Freizügigkeitsleistungen und Renten	2'483'138	3.4%	1'482'425	2.0%
Andere Verbindlichkeiten	56'188	0.1%	0	0.0%
Passive Rechnungsabgrenzung	66'099	0.1%	33'086	0.0%
Arbeitgeber-Beitragsreserve	1'088'543	1.5%	1'095'285	1.5%
Arbeitgeber-Beitragsres. ohne Verw.verzicht	920'560	1.3%	914'114	1.2%
Arbeitgeber-Beitragsres. mit Verw.verzicht	167'983	0.2%	181'171	0.2%
Nicht-technische Rückstellungen	150'000	0.2%	165'000	0.2%
Vorsorgekapitalien und techn. Rückst.	66'778'637	92.7%	70'740'778	95.7%
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	43'447'522	60.3%	49'880'939	67.5%
Vorsorgekapital Rentner	21'310'311	29.6%	19'605'567	26.5%
Technische Rückstellungen	1'500'000	2.1%	904'000	1.2%
Kapitalien Vorsorgewerke	520'804	0.7%	350'273	0.5%
Wertschwankungsreserve	1'446'637	2.0%	412'084	0.6%
Stiftungskapital, freie Mittel Stiftung	0	0.0 %	0	0.0 %
Stand zu Beginn der Periode	0	0.0 %	0	0.0 %
Ertrags-/Aufwandüberschuss	0	0.0 %	0	0.0 %
Total Passiven	72'069'242	100%	73'928'659	100%

Betriebsrechnung

Betriebsrechnung 2017 kumuliert

Versicherungsteil	31.12.2017		31.12.2016	
		Anteil		Anteil
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	56'324'739	104.4%	53'841'373	189.2%
Beiträge Arbeitnehmer	21'624'904	40.1%	19'118'489	67.2%
Beiträge Arbeitgeber	23'404'261	43.4%	22'491'813	79.0%
Entnahme aus AG-Beitragsreserve für Beitragsfinanzierung	1'114'220	2.1%	1'581'136	5.6%
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	6'997'506	13.0%	8'450'634	29.7%
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	2'817'126	5.2%	1'830'948	6.4%
Zuschüsse Sicherheitsfonds	366'721	0.7%	368'354	1.3%
Eintrittsleistungen und neue Verträge	79'743'246	147.9%	118'953'639	417.9%
Freizügigkeitseinlagen	76'927'201	142.6%	115'047'170	404.2%
Einlagen bei Neuanschluss: Technische Rückstellungen	473'663	0.9%	543'908	1.9%
Einlagen bei Neuanschluss: Wertschwankungsreserve	512'766	1.0%	552'422	1.9%
Einlagen bei Neuanschluss: Freie Mittel	493'220	0.9%	1'378'238	4.8%
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	1'336'396	2.5%	1'431'901	5.0%
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	136'067'985	252.3%	172'795'012	607.0%
Reglementarische Leistungen	-27'929'450	-51.8%	-25'603'572	-89.9%
Altersrenten	-13'969'529	-25.9%	-11'611'164	-40.8%
Hinterlassenenrenten	-1'850'826	-3.4%	-1'778'769	-6.2%
Invalidenrenten	-1'529'541	-2.8%	-1'101'028	-3.9%
Übrige reglementarische Leistungen	-935'293	-1.7%	-686'715	-2.4%
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-9'630'971	-17.9%	-10'051'822	-35.3%
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	-13'290	0.0%	-374'073	-1.3%
Ausserreglementarische Leistungen	0	0.0%	0	0.0%

	31.12.2017		31.12.2016	
		Anteil		Anteil
Austrittsleistungen	-46'032'970	-85.4%	-34'000'466	-119.4%
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-44'652'409	-82.8%	-32'269'289	-113.4%
Vorbezüge WEF/Scheidung	-1'380'561	-2.6%	-1'731'176	-6.1%
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-73'962'420	-137.2%	-59'604'037	-209.4%
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven	-123'368'765	-228.8%	-165'594'421	-581.8%
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	-38'382'261	-71.2%	-83'657'715	-293.9%
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner	-48'355'158	-89.7%	-62'795'355	-220.6%
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen	-8'304'000	-15.4%	347'000	1.2%
Auflösung/Bildung Kapitalien Vorsorgewerke	545'812	-1.0%	-1'064'380	-3.7%
Verzinsung des Sparkapitals	-25'002'008	-46.4%	-15'094'642	-53.0%
Auflösung/Bildung von Beitragsreserven	-3'871'151	-7.2%	-3'329'329	-11.7%
Ertrag aus Versicherungsleistungen	10'960'638	20.3%	28'414'632	99.8%
Versicherungsleistungen	13'024'584	24.2%	29'533'831	103.8%
Überschussanteile aus Versicherungen	-2'063'946	-3.8%	-1'119'198	-3.9%
Versicherungsaufwand	-3'624'728	-6.7%	-4'475'907	-15.7%
Risikoprämien	-3'405'547	-6.3%	-4'052'859	-14.2%
Beiträge an Sicherheitsfonds	-219'181	-0.4%	-171'462	-0.6%
Sonstiger Aufwand	0	0.0%	-251'586	-0.9%
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	-53'927'290	-100%	-28'464'721	-100%

Vermögensteil	31.12.2017		31.12.2016	
		Anteil		Anteil
Nettoergebnis aus Vermögensanlage	117'577'653	100.0%	44'490'875	100.0%
Nettoertrag Flüssige Mittel	-5'559'735	-4.7%	-1'957'139	-4.4%
Nettoertrag Forderungen und Darlehen	9'272	0.0%	11'065	0.0%
Nettoertrag Anlagen in Immobilien	539'796	0.5%	398'104	0.9%
Nettoertrag Obligationen CHF	1'182'647	1.0%	1'777'066	4.0%
Nettoertrag Obligationen FW	7'157'631	6.1%	2'646'836	5.9%
Nettoertrag Aktien CH	68'198'343	58.0%	19'507'248	43.8%
Nettoertrag Aktien Ausland	40'551'023	34.5%	19'515'746	43.9%
Nettoertrag Alternative Anlagen CHF	1'557'563	1.3%	2'160'794	4.9%
Nettoertrag Alternative Anlagen FW	6'538'235	5.6%	2'206'442	5.0%
Nettoertrag Private Equity Inländisch	-312'499	-0.3%	0	0.0%
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsleistungen	-206'498	-0.2%	-99'610	-0.2%
Zinsen auf Arbeitgeber-Beitragsreserve	-197'021	-0.2%	-120'440	-0.3%
Aufwand der Vermögensverwaltung	-1'881'103	-1.6%	-1'555'236	-3.5%
Auflösung/Bildung Nicht-technische Rückstellungen	15'000	0.0%	144'322	0.0%
Sonstiger Ertrag	44'636	100.0%	29'750	100.0%
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	36'773	82.4%	23'783	79.9%
Übrige Erträge	7'864	17.6%	5'967	20.1%
Verwaltungsteil				
Verwaltungsaufwand	-2'388'178	-100.0%	-2'261'347	-100.0%
Allgemeine Verwaltung	-1'438'196	-60.2%	-1'472'573	-65.1%
Marketing und Werbung	-438'759	-18.4%	-308'488	-13.6%
Makler- und Brokertätigkeit	-428'652	-17.9%	-405'301	-17.9%
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	-62'679	-2.6%	-62'985	-2.8%
Aufsichtsbehörden	-19'892	-0.8%	-12'000	-0.5%
Ertrags-/Aufwandüberschuss vor Bildung/ Auflösung Wertschwankungsreserve	61'321'821		-13'938'879	
Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve	61'321'821		-13'938'879	
Ertrags-/Aufwandüberschuss	0		0	

Betriebsrechnung 2017 Pool 60-plus

Versicherungsteil	31.12.2017		31.12.2016	
		Anteil		Anteil
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	51'199'911	101.4%	47'472'378	182.6%
Beiträge Arbeitnehmer	19'535'800	38.7%	6'715'525	64.3%
Beiträge Arbeitgeber	21'212'623	42.0%	19'978'443	76.8%
Entnahme aus AG-Beitragsreserve für Beitragsfinanzierung	997'056	2.0%	1'395'337	5.4%
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	6'388'543	12.7%	7'787'053	29.9%
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	2'717'126	5.4%	1'250'902	4.8%
Zuschüsse Sicherheitsfonds	348'761	0.7%	345'119	1.3%
Eintrittsleistungen und neue Verträge	78'786'574	156.0%	93'767'509	360.6%
Freizügigkeitseinlagen	76'294'730	151.1%	90'150'258	346.7%
Einlagen bei Neuanschluss: Technische Rückstellungen	473'663	0.9%	543'908	2.1%
Einlagen bei Neuanschluss: Wertschwankungsreserve	512'766	1.0%	293'917	1.1%
Einlagen bei Neuanschluss: Freie Mittel	319'019	0.6%	1'356'768	5.2%
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	1'186'396	2.3%	1'422'657	5.5%
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	129'986'484	257.4%	141'239'887	543.2%
Reglementarische Leistungen	-25'858'959	-51.2%	-22'553'215	-86.7%
Altersrenten	-12'682'974	-25.1%	-10'411'694	-40.0%
Hinterlassenenrenten	-1'752'378	-3.5%	-1'685'633	-6.5%
Invalidenrenten	-1'410'273	-2.8%	-1'016'952	-3.9%
Übrige reglementarische Leistungen	-868'235	-1.7%	-660'074	-2.5%
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-9'131'808	-18.1%	-8'404'789	-32.3%
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	-13'290	0.0%	-374'073	-1.4%
Ausserreglementarische Leistungen	0	0.0 %	0	0.0 %

	31.12.2017		31.12.2016	
		Anteil		Anteil
Austrittsleistungen	-35'214'508	-69.7%	-29'804'661	-114.6%
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-33'868'946	-67.1%	-28'148'386	-108.3%
Vorbezüge WEF/Scheidung	-1'345'561	-2.7%	-1'656'274	-6.4%
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-61'073'466	-121.0%	-52'357'876	-201.4%
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven	-126'947'396	-251.4%	-129'089'885	-496.5%
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	-45'457'238	-90.0%	61'613'816	-237.0%
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner	-46'650'452	-92.4%	-50'424'125	-193.9%
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen	-7'713'000	-15.3%	447'000	1.7%
Auflösung/Bildung Kapitalien Vorsorgewerke	719'113	1.4%	-1'039'384	-4.0%
Verzinsung des Sparkapitals	-24'191'831	-47.9%	-13'896'076	-53.4%
Auflösung/Bildung von Beitragsreserven	-3'653'987	-7.2%	-2'563'485	-9.9%
Ertrag aus Versicherungsleistungen	10'797'958	21.4%	18'153'920	69.8%
Versicherungsleistungen	12'665'259	25.1%	19'173'747	73.7%
Überschussanteile aus Versicherungen	-1'867'301	-7.2%	-1'019'827	-3.9%
Versicherungsaufwand	-3'255'962	-6.4%	-3'948'559	-15.2%
Risikoprämien	-3'057'054	-6.1%	-3'577'101	-13.8%
Beiträge an Sicherheitsfonds	-198'908	-0.4%	-152'150	-0.6%
Sonstiger Aufwand	0	0.0%	-219'308	-0.8%
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	-50'492'382	-100%	-26'002'513	-100%

Vermögensteil	31.12.2017		31.12.2016	
	Anteil		Anteil	
Nettoergebnis aus Vermögensanlage	112'859'381	100.0%	41'874'244	100.0%
Nettoertrag Flüssige Mittel	-5'199'371	-4.6%	-1'796'058	-4.3%
Nettoertrag Forderungen und Darlehen	0	0.0%	931	0.0%
Nettoertrag Anlagen in Immobilien	316'078	31.7%	400'472	1.0%
Nettoertrag Obligationen CHF	936'728	0.8%	1'310'818	3.1%
Nettoertrag Obligationen FW	6'547'167	5.8%	2'178'361	5.2%
Nettoertrag Aktien CH	65'512'345	58.0%	18'584'128	44.4%
Nettoertrag Aktien Ausland	39'689'273	35.2%	18'893'584	45.1%
Nettoertrag Alternative Anlagen CHF	1'358'770	1.2%	1'874'159	4.5%
Nettoertrag Alternative Anlagen FW	6'047'362	5.4%	1'983'029	4.7%
Nettoertrag Private Equity inländisch	-312'499	-0.3%	0	0.0%
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsleistungen	-132'685	-0.1%	-89'061	58.5%
Zinsen auf Arbeitgeber-Beitragsreserve	-186'600	-0.2%	-108'495	71.3%
Aufwand der Vermögensverwaltung	-1'717'188	-1.5%	-1'357'627	892.3%
Auflösung/Bildung Nicht-technische Rückstellungen	0	0.0%	129'322	100.0%
Sonstiger Ertrag	43'255	100.0%	24'396	100.0%
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	35'392	81.8%	19'281	79.0%
Übrige Erträge	7'864	18.2%	5'115	21.0%
Verwaltungsteil				
Verwaltungsaufwand	-2'122'987	-100.0%	-1'883'761	-100.0%
Allgemeine Verwaltung	-1'291'728	-60.8%	-1'281'421	-68.0%
Marketing und Werbung	-396'897	-18.7%	-270'161	-14.3%
Makler- und Brokertätigkeit	-359'716	-16.9%	-266'525	-14.1%
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	-56'742	-2.7%	-55'194	-2.9%
Aufsichtsbehörden	-17'905	-0.8%	-10'460	-0.6%
Ertrags-/Aufwandüberschuss vor Bildung/ Auflösung Wertschwankungsreserve	60'287'268		14'141'686	
Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve	60'287'268		14'141'686	
Ertrags -/Aufwandüberschuss	0		0	

Betriebsrechnung 2017 Pool 25-plus

Versicherungsteil	31.12.2017		31.12.2016	
		Anteil		Anteil
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	5'124'829	149.2%	6'368'995	258.7%
Beiträge Arbeitnehmer	2'089'104	60.8%	2'402'964	97.6%
Beiträge Arbeitgeber	2'191'638	63.8%	2'513'370	102.1%
Entnahme aus AG-Beitragsreserve für Beitragsfinanzierung	117'164	3.4%	185'799	7.5%
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	608'963	17.7%	663'582	27.0%
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	100'000	2.9%	580'045	23.6%
Zuschüsse Sicherheitsfonds	17'960	0.5%	23'235	0.9%
Eintrittsleistungen und neue Verträge	956'672	27.9%	25'186'130	1022.9%
Freizügigkeitseinlagen	632'471	18.4%	24'896'912	1011.2%
Einlagen bei Neuanschluss: Wertschwankungsreserve	0	0.0%	258'505	10.5%
Einlagen bei Neuanschluss: Freie Mittel	174'201	5.1%	21'469	0.9%
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	150'000	4.4%	9'244	0.4 %
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	6'081'501	177.0%	31'555'125	1281.6%
Reglementarische Leistungen	-2'070'491	-60.3%	-3'050'356	-123.9%
Altersrenten	-1'286'555	-37.5%	-1'199'470	-48.7%
Hinterlassenenrenten	-98'448	-2.9%	-93'136	-3.8%
Invalidenrenten	-119'268	-3.5%	-84'076	-3.4%
Übrige reglementarische Leistungen	-67'058	-2.0%	-26'641	-1.1%
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-499'163	-14.5%	-1'647'033	-66.9%
Ausserreglementarische Leistungen	0	0.0 %	0	0.0 %

Versicherungsteil	31.12.2017		31.12.2016	
	Anteil		Anteil	
Austrittsleistungen	-10'818'462	-315.0%	-4'195'805	-170.4%
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-10'783'462	-313.9%	-4'120'903	-167.4%
Vorbezüge WEF/Scheidung	-35'000	-1.0%	-74'902	-3.0%
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-12'888'954	-375.2%	-7'246'161	-294.3%
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven	3'578'630	104.2%	-36'504'536	-1482.6%
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	7'074'977	206.0%	-22'043'899	-895.3%
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner	-1'704'705	-49.6%	-12'371'230	-502.4%
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen	-591'000	-17.2%	-100'000	-4.1%
Auflösung/Bildung Kapitalien Vorsorgewerke	-173'300	-5.0%	-24'996	-1.0%
Verzinsung des Sparkapitals	-810'177	-23.6%	-1'198'567	-48.7%
Auflösung/Bildung von Beitragsreserven	-217'164	-6.3%	-765'844	-31.1%
Ertrag aus Versicherungsleistungen	162'680	4.7%	10'260'712	416.7%
Versicherungsleistungen	359'235	10.5%	10'360'083	420.8%
Überschussanteile aus Versicherungen	-196'645	-5.7%	-99'371	-4.0%
Versicherungsaufwand	-368'766	-10.7%	-527'348	-21.4%
Risikoprämien	-348'493	-10.1%	-475'758	-19.3%
Beiträge an Sicherheitsfonds	-20'273	-0.6%	-19'312	-0.8%
Sonstiger Aufwand	0	0.0%	-32'278	-1.3%
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	-3'434'909	-100.0%	-2'462'208	-100%

Vermögensteil	31.12.2017		31.12.2016	
		Anteil		Anteil
Nettoergebnis aus Vermögensanlage	4'718'272	100.0%	2'616'632	100.0%
Nettoertrag Flüssige Mittel	-360'365	-7.6%	-161'082	-6.2%
Nettoertrag Forderungen und Darlehen	9'272	0.4%	10'134	0.4%
Nettoertrag Anlagen in Immobilien	223'718	4.7%	466'247	17.8%
Nettoertrag Obligationen CHF	245'919	5.2%	468'475	17.9%
Nettoertrag Obligationen FW	610'465	12.9%	923'119	35.3%
Nettoertrag Aktien CH	2'685'998	56.9%	622'162	23.8%
Nettoertrag Aktien Ausland	861'750	18.3%	286'635	11.0%
Nettoertrag Alternative Anlagen CHF	198'792	4.2%	223'413	8.5%
Nettoertrag Alternative Anlagen FW	490'873	10.4%	-10'549	-0.4%
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsleistungen	-73'814	-1.6%	-11'946	-0.5%
Zinsen auf Arbeitgeber-Beitragsreserve	-10'422	-0.2%	-197'609	-7.6%
Aufwand der Vermögensverwaltung	-163'915	0.0%	0	0.0%
Auflösung/Bildung Nicht-technische Rückstellungen	15'000	0.0%	15'000	0.0%
Sonstiger Ertrag	1'381	100.0%	5'354	100.0%
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	1'381	100.0%	4'502	84.1%
Übrige Erträge	0	0.0%	852	15.9%
Verwaltungsteil				
Verwaltungsaufwand	-265'190	100.0%	-377'585	-100.0%
Allgemeine Verwaltung	-146'468	-55.2%	-191'152	-50.6%
Marketing und Werbung	-41'863	-15.8%	-38'327	-10.2%
Makler- und Brokertätigkeit	-68'936	-26.0%	-138'776	-36.8%
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	-5'937	-2.2%	-7'790	-2.1%
Aufsichtsbehörden	-1'987	-0.7%	-1'540	-0.4%
Ertrags-/Aufwandüberschuss vor Bildung/ Auflösung Wertschwankungsreserve	1'034'553	0	-202'807	
Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve	1'034'553	0	-202'807	
Ertrags-/Aufwandüberschuss	0		0	

Anhang zur Jahresrechnung

1. Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die IntegralStiftung für die berufliche Vorsorge wurde am 30. Dezember 1977 gegründet und hat ihren Sitz in Chur. Sie hat die Rechtsform einer Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. ZGB, Art. 331 ff. OR und Art. 48 ff. BVG.

Die Stiftung bezweckt, die Arbeitnehmer von Institutionen oder Unternehmen sowie selbstständig erwerbende Personen, mit denen die Stiftung einen schriftlichen Anschlussvertrag abgeschlossen hat, sowie deren Angehörige und Hinterbliebenen vor den wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität zu schützen.

Zur Erreichung ihres Zweckes kann die Stiftung Versicherungsverträge abschliessen oder in bestehende Verträge eintreten, wobei sie selbst Versicherungsnehmerin und Begünstigte sein muss.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung betreibt die obligatorische und überobligatorische berufliche Vorsorge gemäss den gesetzlichen Vorgaben (BVG).

Sie ist im Register für die berufliche Vorsorge der Ostschweizer BVG und Stiftungsaufsicht unter der Ordnungsnummer GR 0045 eingetragen.

Die Stiftung entrichtet dem Sicherheitsfonds die gesetzlichen Beiträge. Der Sicherheitsfonds garantiert den versicherten Personen (Aktive und Rentner) ihre versicherten Leistungen bis zu einer Jahreslohnobergrenze von aktuell CHF 126'900 (Stand ab 01.01.2015), sofern die Stiftung zahlungsunfähig würde

1.3 Angaben der Urkunde und Reglemente

gültige Version

Stiftungsurkunde vom 30.12.1977	01.07.2015
Vorsorgereglement	01.01.2017
Anlagereglement	01.05.2015
Rückstellungsreglement	01.01.2013
Teilliquidationsreglement	01.01.2014
Organisationsreglement	01.05.2015
Kostenreglement	01.09.2016
WEF-Reglement	01.01.2011

1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Organe der Stiftung sind die Delegiertenversammlung (DV), der Stiftungsrat (SR) und die betrieblichen Vorsorgekommissionen (BVK). SR und BVK sind jeweils paritätisch besetzt.

Die DV ist nunmehr ein Wahlgorgan. Es setzt sich aus den Vertretern und Vertreterinnen der betrieblichen Vorsorgekommissionen sowie zwei Rentnervertretern zusammen. Sie wählt den SR. Die ursprünglichen Kompetenzen, Wahl der Revisionsstelle, des anerkannten Experten für berufliche Vorsorge, Abnahme von Jahresbericht, Jahresrechnung und Anhang, Entscheid über versicherungstechnische Risiken der Stiftung und Beschluss von Änderungen der Stiftungsurkunde, werden gemäss Art. 51a BVG (Strukturreform) jetzt durch den Stiftungsrat wahrgenommen. Der SR ist das oberste Organ der Stiftung. Ihm obliegt die Gesamtverantwortung für die Belange der Stiftung. Er erlässt alle notwendigen Reglemente und vertritt die Stiftung nach aussen. Die Mitglieder des Stiftungsrates und der Geschäftsführung sind kollektiv zu zweien zeichnungsberechtigt.

Die BVK ist für den Vollzug auf Ebene der Vorsorgewerke zuständig. Ihre Hauptaufgaben sind der Erlass der Vorsorgepläne, Teilnahme an der Delegiertenversammlung und Verteilung der freien Mittel auf Vorsorgewerkebene.

Mitglieder des Stiftungsrates sind (Amtsperiode 2016 – 2018):

Gervasoni Andreas

Präsident, dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling (AGV¹)

Graf Peter

Dipl. Versicherungsfachmann Fachrichtung Personenversicherungen (Vertreter der Leistungsempfänger)

Heimgartner Beat

Kaufmann (AGV)

Hossmann-Lang Pia

Vizepräsidentin, Kauffrau (ANV²)

Jost Cornelia

Kauffrau (ANV)

Marthaler Thomas

Dipl. Treuhandexperte (AGV)

Parpan Voneschen Leonarda

Kauffrau (ANV)

Vertreter der Geschäftsstelle im Stiftungsrat sind:

Piali Simone, Dr. iur.

Geschäftsführer der Stiftung

Kirchbner Matthias

Kaufmann, stellvertretender Geschäftsführer

1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, Chur

PK-Experte

Beratungsgesellschaft für die zweite Säule AG, Basel

Aufsichtsbehörde

Ostschweizer BVG und Stiftungsaufsicht, St. Gallen

Geschäftsstelle

Comercialstrasse 34,
Postfach 286, 7007 Chur
Tel. 081 650 08 80, Fax 081 650 08 89
info@integral.swiss
integral.swiss

¹ Arbeitgebervertreter

² Arbeitnehmervertreter

1.6 Angeschlossene Betriebe

Der Anschluss eines Betriebes an die Stiftung erfolgt durch Anschlussvertrag. Dieser erfolgt in der Regel erstmals für eine Dauer von 3 Jahren. Danach verlängert er sich jeweils automatisch für ein Jahr. Die ordentliche Kündigungsfrist beträgt 6 Monate.

Kumuliert	2017	2016
Anzahl Betriebe per 1.1.	442	401
Neuanschlüsse	27	56
Kündigungen	-6	-7
Anschlüsse ohne Versicherte	-28	-8
Anzahl Betriebe per 31.12.	435	442
Entwicklung im Berichtsjahr	-1.60%	10.20%
Pool 60-plus		
Anzahl Betriebe per 1.1.	390	353
Neuanschlüsse	25	45
Poolwechsel	0	1
Kündigungen	-3	-5
Anschlüsse ohne Versicherte	-24	-4
Anzahl Betriebe per 31.12.	388	390
Entwicklung im Berichtsjahr	-0.50%	10.50%
Pool 25-plus		
Anzahl Betriebe per 1.1.	52	48
Neuanschlüsse	2	11
Poolwechsel	0	-1
Kündigungen	-3	-2
Anschlüsse ohne Versicherte	-4	-4
Anzahl Betriebe per 31.12.	47	52
Entwicklung im Berichtsjahr	-9.60%	8.30%

2. Aktive Versicherte und Rentner

2.1 Aktive Versicherte

Kumuliert	31.12.2017	31.12.2016
Bestand Ende Vorjahr	4'504	3'607
Zugänge	1'279	1'737
Abgänge	-901	-840
Total	4'882	4'504
Entwicklung im Berichtsjahr	8.40%	24.80%
Pool 60-plus		
Bestand Ende Vorjahr	4'017	3'278
Zugänge	1'184	1'456
Abgänge	-789	-717
Total	4'412	4'017
Entwicklung im Berichtsjahr	9.80%	22.50%
Pool 25-plus		
Bestand Ende Vorjahr	487	329
Zugänge	95	281
Abgänge	-112	-123
Total	470	487
Entwicklung im Berichtsjahr	-3.50%	48.00%

2.2 Rentner

Kumuliert	31.12.2017 Anzahl	31.12.2016 Anzahl	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
Altersrenten	577	514	13'905'385	11'571'470
Pensionierten-Kinderrenten	11	9	64'144	39'694
Partnerrenten	122	117	1'809'331	1'722'069
Waisenrenten	8	8	41'495	56'700
Invalidenrenten	116	107	1'529'541	1'101'028
Total	834	755	17'349'896	14'490'961
Pool 60-plus				
Altersrenten	530	471	12'639'970	10'393'960
Pensionierten-Kinderrenten	10	6	43'004	17'734
Partnerrenten	115	110	1'710'883	1'628'933
Waisenrenten	8	8	41'495	56'700
Invalidenrenten	107	99	1'410'273	1'016'952
Total	770	694	15'845'625	13'114'279
Pool 25-plus				
Altersrenten	47	43	1'265'415	1'177'510
Pensionierten-Kinderrenten	1	3	21'140	21'960
Partnerrenten	7	7	98'448	93'136
Invalidenrenten	9	8	119'268	84'076
Total	64	61	1'504'271	1'376'682

2.3 Weitere statistische Angaben

Kumuliert	31.12.2017 Anzahl	31.12.2016 Anzahl	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
Bezüge Wohneigentumsförderung	18	13	903'268.00	667'476
Übertragung Scheidung	10	9	622'372.00	1'042'866
Einzahlung Wohneigentumsförderung	14	11	676'776.00	565'117
Rückzahlung Scheidung	19	19	178'000.00	485'282
Einkäufe	249	213	6'988'262.00	7'142'226
Pool 60-plus				
Bezüge Wohneigentumsförderung	17	12	868'269.00	643'476
Übertragung Scheidung	9	7	472'372.00	991'964
Einzahlung Wohneigentumsförderung	14	11	676'776.00	565'117
Rückzahlung Scheidung	19	18	178'000.00	476'038
Einkäufe	224	185	6'379'299.00	6'478'645
Pool 25-plus				
Bezüge Wohneigentumsförderung	1	1	35'000.00	24'000
Übertragung Scheidung	1	2	150'000.00	50'902
Einzahlung Wohneigentumsförderung	0	0	0.00	0
Rückzahlung Scheidung	0	1	0.00	9'244
Einkäufe	25	28	608'936.00	663'582

3. Art und Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Die Pläne sind pro Vorsorgewerk festgelegt. Es handelt sich um BVG-Minimalpläne, umhüllende Lösungen und Kaderpläne. Die Altersrente wird in Prozenten des Altersguthabens mit einem Umwandlungssatz von 6.0% (Alter 65; Pool 25-plus) bzw. 6.6% (Alter 65; Pool 60-plus) berechnet. Das ordentliche Rücktrittsalter liegt für Frauen bei 64 Jahren und für Männer bei 65 Jahren. Ein vorzeitiger Altersrücktritt bei reduziertem Umwandlungssatz ist ab Alter 58 möglich. Die Kürzung der Altersrente bei vorzeitiger Pensionierung kann ausgekauft werden. Die aufgeschobene Pensionierung ist bis Alter 70 möglich (Umwandlungssatz Alter 70; 7.0% für Pool 25-plus bzw. 7.6% für Pool 60-plus). Die Risikoleistungen sind je nach Vorsorgeplan entweder in Prozenten des projizierten Altersguthabens oder in Prozenten des versicherten Lohnes definiert. Der versicherte Lohn wird je nach Vorsorgeplan mit oder ohne Koordinationsabzug berechnet. Der versicherbare Lohn beträgt minimal CHF 3'525, maximal CHF 846'000 (Stand 01.01.2018).

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Sparbeiträge sind in den Vorsorgeplänen definiert. Die Risikobeiträge werden pro Vorsorgeplan nach Massgabe der versicherten Leistungen, Zusammensetzung des Bestandes und der Branchenzugehörigkeit des angeschlossenen Betriebes festgelegt. Die Aufteilung der Beiträge zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber wird innerhalb des Vorsorgewerkes geregelt. Der Anteil der Arbeitgeber darf 50% nicht unterschreiten.

3.3 Leistungsbeschlüsse

Für das Berichtsjahr wurden folgende Leistungsbeschlüsse gefällt:

- Verzinsung Altersguthaben Pool 60-plus: 5%.
- Verzinsung Altersguthaben Pool 25-plus: 2%.
- Freiwillige Zusatzrente im Pool 60-plus.
- Keine freiwillige Zusatzrente im Pool 25-plus.
- Keine Rentenanpassungen in beiden Pools.

4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung der Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften des OR und des BVG (BVV 2). Die Jahresrechnung besteht aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang. Sie vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Erstellung der Jahresrechnung gelten nachfolgende Bewertungsgrundsätze:

Währungsumrechnung

Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet. Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden zu Jahresendkursen bewertet. Die daraus entstehenden Kursgewinne/-verluste werden erfolgswirksam verbucht.

Flüssige Mittel

Nominalwert.

Forderungen

Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

Wertschriften

Die Wertschriften (Obligationen, Aktien, Anlagefonds, Anlagestiftungen und

ähnliche Wertschriften) werden zu Kurswerten am Bilanzstichtag bewertet. Die daraus entstehenden realisierten und nicht realisierten Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam als Nettoergebnis aus Vermögensanlagen verbucht.

Liegenschaften und Grundstücke

Die Liegenschaften und Grundstücke sind zum marktorientierten Ertragswert bilanziert.

Verbindlichkeiten

Nominalwert.

Abgrenzungen und nicht-technische Rückstellungen

Gemäss letztem Kenntnisstand der Geschäftsführung sowie aktuellen Beschlüssen der DV und des SR.

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Berechnung durch die Geschäftsführung und Prüfung durch den anerkannten Experten für berufliche Vorsorge.

Zielwert der Wertschwankungsreserve

Nach der Praktikermethode.

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Keine Änderungen im Berichtsjahr.

5. Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Die Stiftung ist eine teilautonome Vorsorgeeinrichtung. Die Risiken Tod und Invalidität sind vollständig bei der PKRück Lebensversicherungsgesellschaft für die betriebliche Vorsorge AG, Vaduz, versichert. Das Risiko Alter beziehungsweise das Langleberisiko trägt die Stiftung selbst. Der nicht durch Rückstellungen beanspruchte Teil der Kundenrisikoreserve bei der PKRück beträgt CHF 3.7 Mio. (Vorjahr CHF 2.9 Mio.) und stellt ein Aktivum der Stiftung dar, welches bei Vertragsauflösung zurück übertragen wird (vgl. auch Ziff. 7.1.1).

5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben

Kumuliert	2017 CHF	2016 CHF
Stand der Sparguthaben am 1.1.	524'266'149	425'495'179
Sparbeiträge AN	17'349'100	15'959'899
Sparbeiträge AG	20'557'774	19'160'146
Weitere Beiträge und Einlagen	8'258'596	9'241'200
Freizügigkeitseinlagen	71'141'215	115'047'170
Einzahlungen Scheidung	659'620	866'784
Rückzahlungen WEF	676'776	565'117
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-38'866'118	-32'269'289
Auszahlung Scheidung	-472'372	-1'043'826
Vorbezüge WEF	-903'269	-687'350
Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität	-40'961'776	-43'163'523
Verzinsung des Sparguthabens	25'002'008	15'094'643
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte	586'707'703	524'266'150
Veränderung im Berichtsjahr ohne Verzinsung	7.1%	19.7%
Pool 60-plus		
Stand der Sparguthaben am 1.1.	474'385'210	398'857'871
Sparbeiträge AN	15'598'577	13'980'876
Sparbeiträge AG	18'750'204	17'001'625
Weitere Beiträge und Einlagen	7'636'386	8'556'149
Freizügigkeitseinlagen	70'508'745	90'150'258
Eingang Pool 25-plus	5'785'985	0
Einzahlungen Scheidung	509'620	857'540
Rückzahlungen WEF	676'776	565'117
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-33'868'946	-28'148'386
Auszahlung Scheidung	-472'372	-992'924
Vorbezüge WEF	-868'269	-663'350
Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität	-39'573'566	-39'675'642
Verzinsung des Sparguthabens	24'191'831	13'896'076
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte	543'260'181	474'385'210
Veränderung im Berichtsjahr ohne Verzinsung	9.4%	15.5%

Pool 25-plus	2017 CHF	2016 CHF
Stand der Sparguthaben am 1.1.	49'880'939	26'637'307
Sparbeiträge AN	1'750'523	1'979'023
Sparbeiträge AG	1'807'570	2'158'521
Weitere Beiträge und Einlagen	622'210	685'051
Freizügigkeitseinlagen	632'470	24'896'912
Einzahlungen Scheidung	150'000	9'244
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-4'997'172	-4'120'903
Ausgang Pool 60-plus	-5'785'985	0
Auszahlung Scheidung	0	-50'902
Vorbezüge WEF	-35'000	-24'000
Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität	-1'388'210	-3'487'881
Verzinsung des Sparguthabens	810'177	1'198'567
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte	43'447'522	49'880'939
Veränderung im Berichtsjahr ohne Verzinsung	-14.6%	82.8%

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

Kumuliert	2017 CHF	2016 CHF
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	284'741'562	260'297'956
BVG-Mindestzins	1%	1.25%
Pool 60-plus		
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	261'672'467	233'119'032
BVG-Mindestzins	1%	1.25%
Pool 25-plus		
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	23'069'095	27'178'923
BVG-Mindestzins	1%	1.25%

5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

Kumuliert	2017 CHF	2016 CHF
Stand des Deckungskapitals am 1.1.	205'862'666	143'056'666
Altersguthaben aus Pensionierungsfällen	29'915'457	32'857'902
Schadenreserven von Vorversicherern	10'808'034	28'120'700
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	7'128'154	1'827'398
Total Vorsorgekapital Rentner 31.12.	253'714'311	205'862'666
Anzahl Rentner (Details siehe 2.2)	834	755
Pool 60-plus		
Stand des Deckungskapitals am 1.1.	186'257'099	135'822'330
Altersguthaben aus Pensionierungsfällen	29'044'401	31'017'054
Schadenreserven von Vorversicherern	10'718'034	17'886'636
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	6'384'466	1'531'079
Total Vorsorgekapital Rentner 31.12.	232'404'000	186'257'099
Anzahl Rentner (Details siehe 2.2)	770	694
Pool 25-plus		
Stand des Deckungskapitals am 1.1.	19'605'567	7'234'336
Altersguthaben aus Pensionierungsfällen	871'056	1'840'848
Schadenreserven von Vorversicherern	90'000	10'234'064
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	743'688	296'319
Total Vorsorgekapital Rentner 31.12.	21'310'311	19'605'567
Anzahl Rentner (Details siehe 2.2)	64	61

5.5 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Die Stiftung wird von der Beratungsgesellschaft für die zweite Säule AG, Basel, periodisch versicherungstechnisch geprüft. Die letzte Überprüfung wurde per Stichtag 31.12.2014/01.01.2015 erstellt.

In der Hauptsache gelangt das Gutachten zu folgenden Prüfungsergebnissen:

- Die technischen Rückstellungen sind gemäss Rückstellungsreglement korrekt gebildet.
- Aufgrund der Beurteilung der finanziellen Lage der Stiftung per 31.12.2014 wird bestätigt, dass die Stiftung gemäss Artikel 52e Abs. 1 lit. a BVG in der Lage ist, ihre Verpflichtungen zu erfüllen.
- Die Grundsätze der beruflichen Vorsorge gemäss Kapitel 1 der BVV2 sind eingehalten.
- Die durch die Strukturreform bedingten Anpassungen der Reglemente wurden vorgenommen.
- Beide Pools haben einen kleinen oder sogar sehr kleinen Anteil an Rentnern, daher kann die Sollrendite derzeit bei Bedarf über die Verzinsung der Altersguthaben gesenkt werden.
- Vor dem Hintergrund der weiter gesunkenen Renditeerwartungen wird eine Überprüfung der technischen Zinssätze als auch der reglementarischen Umwandlungssätze empfohlen.
- Bei Erstellung des Gutachtens sind die versicherungstechnischen Grundlagen aktuell. Sobald die neuen Grundlagen BVG 2015 erscheinen, wird eine Umstellung empfohlen.

5.6 Technische Grundlagen

Versicherungstechnische Grundlagen bilden bei beiden Pools die BVG 2015. Die Berechnungen erfolgen im Pool 25-plus zum Zinssatz von 2.0% und im Pool 60-plus zum Zinssatz von 2.75%. Die Zinssätze sind auf die langfristig und nachhaltig zu sichernde Verzinsung der Vorsorgekapitalien sowie den Renditeergebnissen der Vergangenheit und den künftigen Renditeerwartungen der jeweiligen Anlagestrategie ausgerichtet.

5.7 Technische Rückstellungen

Seit dem 31.12.2007 ist das neue Rückstellungsreglement in Kraft. Dieses wurde im Hinblick auf die teilweise geänderten Vorsorgeleistungen (z.B. Reduktion des Umwandlungssatzes) auf den 31.12.2009 sowie im Hinblick auf die Reduktion des technischen Zinssatzes auf den 31.12.2012 angepasst.

Kumuliert	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
Rückstellung Zunahme Lebenserwartung Aktive ¹	18'929'000	11'869'000
Rückstellung Besitzstand Umwandlungssatz ²	174'000	317'000
Rückstellung Langleberisiko Rentner ³	1'262'000	0
Rückstellung Todesfallkapital Pensionierte ⁴	713'000	583'000
Total Rückstellungen	21'078'000	12'769'000
Pool 60-plus		
Rückstellung Zunahme Lebenserwartung Aktive ¹	17'536'000	10'965'000
Rückstellung Besitzstand Umwandlungssatz ²	174'000	317'000
Rückstellung Langleberisiko Rentner ³	1'155'000	0
Rückstellung Todesfallkapital Pensionierte ⁴	713'000	583'000
Total Rückstellungen	19'578'000	11'865'000
Pool 25-plus		
Rückstellung Zunahme Lebenserwartung Aktive ¹	1'393'000	904'000
Rückstellung Langleberisiko Rentner ³	107'000	0
Total Rückstellungen	1'500'000	904'000
<p>¹Um einen Verlust bei Pensionierung einer aktiv versicherten Person zu vermeiden, wird für jeden Versicherten ab Alter 58 eine Rückstellung gebildet. Der Pensionierungsverlust entsteht, weil der reglementarische Umwandlungssatz über dem technischen Umwandlungssatz liegt.</p> <p>²Für Personen, die nahe an der Pensionierung sind, wurde ein Besitzstand gewährt. Um einen versicherungstechnischen Verlust zu verhindern, müssen entsprechende Rückstellungen gebildet werden. Die Besitzstandsregelung wird per 31.12.2018 aufgehoben.</p> <p>³Die Lebenserwartung der Menschen in der Schweiz steigt kontinuierlich. Um die Kosten für die Zunahme der Lebenserwartung bei Rentnern aufzufangen wird eine Rückstellung gebildet.</p> <p>⁴Durch die Gewährung eines Todesfallkapitals für Pensionierte im Pool 60-plus kann die Stiftung die statistisch erwarteten und notwendigen Mutationsgewinne nicht erzielen. Zum Ausgleich muss darum eine Rückstellung gebildet werden.</p>		

5.8 Deckungsgrad nach Art. 44 BVW 2

Kumuliert	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
Total Aktive	1'005'452'000	848'221'955
Verbindlichkeiten	-8'207'974	-11'945'088
Passive Rechnungsabgrenzung	-3'927'925	-23'854'461
Arbeitgeberbeitragsreserven ohne Verwendungsverzicht	-9'786'327	-7'873'211
Total Vorsorgevermögen (Vv)	983'529'774	804'549'195
Vorsorgeverpflichtungen	846'880'482	737'193'285
Technische Rückstellungen	21'078'000	12'769'000
Total Vorsorgekapital (Vk)	867'958'482	749'962'285
Deckungsgrad (Vv/Vk)	113.3%	107.3%
Pool 60-plus		
Total Aktive	933'382'758	774'293'296
Verbindlichkeiten	-5'668'648	-10'462'663
Passive Rechnungsabgrenzung	-3'861'826	-23'821'475
Arbeitgeberbeitragsreserven ohne Verwendungsverzicht	-8'865'767	-6'959'097
Total Vorsorgevermögen (Vv)	914'986'517	733'050'060
Vorsorgeverpflichtungen	781'601'845	667'356'507
Technische Rückstellungen	19'578'000	11'865'000
Total Vorsorgekapital (Vk)	801'179'845	679'221'507
Deckungsgrad (Vv/Vk)	114.2%	107.9%

Pool 25-plus	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
Total Aktive	72'069'242	73'928'659
Verbindlichkeiten	-2'539'326	-1'482'425
Passive Rechnungsabgrenzung	-66'098	-33'086
Arbeitgeberbeitragsreserven ohne Verwendungsverzicht	-920'560	-914'114
Total Vorsorgevermögen (Vv)	68'543'257	71'499'034
Vorsorgeverpflichtungen	65'278'637	69'836'778
Technische Rückstellungen	1'500'000	904'000
Total Vorsorgekapital (Vk)	66'778'637	70'740'778
Deckungsgrad (Vv/Vk)	102.6%	101.1%

6. Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Massgebend ist das Anlagereglement der Stiftung. Der Stiftungsrat überwacht die Anlagetätigkeit. Die Geschäftsführung führt eine von der Vermögensverwaltung losgelöste, unabhängige Wertschriftenbuchhaltung, Performance- und Benchmarkmessung. Die Stiftung ist somit in der Lage, sämtliche Buchungen und Berechnungen der Vermögensverwaltung zu kontrollieren.

Mit der Vermögensverwaltung ist die St. Galler Kantonalbank AG beauftragt. Für jeden Pool besteht ein separater Vermögensverwaltungsauftrag. Die St. Galler Kantonalbank AG ist auch die Depotstelle der Stiftung. Die St. Galler Kantonalbank AG ist von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA reguliert und registriert.

6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen der Anlagebegrenzungen (Art. 50 BVV2)

6.2.1 Pool 60-plus

Von den gesetzlichen Begrenzungen wird in zwei Fällen abgewichen, so dass die Erweiterung der Anlagebegrenzungen gemäss Art. 50 BVV2 und gestützt auf das Anlagereglement beansprucht wird.

Die erste Ausnahme bilden die Aktien mit einem Bilanzanteil von 63.8%, für welche eine gesetzliche Richtlimite von 50% (reglementarische Limite 70%) vorgesehen ist.

Die Abweichung wird schlüssig wie folgt begründet:

- Die reglementarische Bandbreite für Aktien beträgt 40 – 70%.
- Die Erfüllung der Vorsorgezwecke war aufgrund des günstigen Verhältnisses zwischen Aktiven und Rentnern und des positiven Cashflows zu keinem Zeitpunkt gefährdet.
- Die vorliegenden Erweiterungen der Anlagebegrenzungen bei den Aktien bestehen seit Jahren. Sie waren nie nachteilig, sondern haben vielmehr zu den ausserordentlich hohen Erträgen und Leistungen der Stiftung beigetragen. Kursschwankungen gehören dazu.
- Veräusserungen hätten der langfristigen Optik der beruflichen Vorsorge widersprochen und zu Ertragsausfällen geführt.
- Die Sachwertschriften sind breit diversifiziert und berücksichtigen verschiedene Regionen und Branchen. Gegen einen umfassenden Marktkollaps kann auch die beste und breiteste Diversifikation nichts ausrichten.
- Zahlreiche Sachwertschriften verfügen über stabile Erträge mit Renditen.
- Die Sätze für neue, klassische festverzinsliche Wertschriften befinden sich nach wie vor auf tiefem, unattraktivem Niveau. Diese reichen bei weitem nicht aus, um die Sollrendite zu erwirtschaften.

Die zweite Ausnahme betrifft die alternativen Anlagen. Diese sind nicht kollektiv, sondern in Einzeltiteln angelegt.

Die Abweichung wird schlüssig wie folgt begründet:

- Die Anlage in Einzeltiteln entspricht der langjährigen, erfolgreichen Anlagephilosophie der Stiftung.
- Einzelanlagen sind im Gegensatz zu Kollektivanlagen transparent und kostengünstig.
- Die Einzelanlagen betreffen ausschliesslich Obligationentitel, welche

im Gefolge der revidierten Anlagevorschriften von BVV2 im Jahr 2015 zu den alternativen Anlagen umgebucht werden mussten.

- Die Einzelanlagen haben bisher einen überdurchschnittlichen Performancebeitrag abgeworfen.

6.2.2 Pool 25-plus

Von den gesetzlichen Begrenzungen wird in einem Fall abgewichen, so dass die Erweiterung der Anlagebegrenzungen gemäss Art. 50 BVV2 und gestützt auf das Anlagereglement beansprucht wird.

Die Ausnahme betrifft die alternativen Anlagen. Diese sind nicht kollektiv, sondern in Einzeltiteln angelegt. Die Abweichung wird schlüssig wie folgt begründet:

- Die Anlage in Einzeltiteln entspricht der langjährigen, erfolgreichen Anlagephilosophie der Stiftung.
- Einzelanlagen sind im Gegensatz zu Kollektivanlagen transparent und kostengünstig.
- Die Einzelanlagen betreffen ausschliesslich Obligationentitel, welche im Gefolge der revidierten Anlagevorschriften von BVV2 im Jahr 2015 zu den alternativen Anlagen umgebucht werden mussten.
- Die Einzelanlagen haben bisher einen überdurchschnittlichen Performancebeitrag abgeworfen.

6.3 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

6.3.1 Pool 60-plus gemäss Anlagereglement

Pool 60-plus / Anlagereglement	31.12.2017		Strategie Bandbreiten		
	CHF	in %	in %	in %	in %
Liquidität und kurzfristige Anlagen	45'768'341	4.9	5	0	40
Nominalwertanlagen	142'849'950	15.3	20	5	40
Obligationen CHF	68'598'077	7.4	10	5	40
Obligationen FW	74'251'873	8.0	10	0	20
Darlehen und Hypotheken	187'500	0.0	0	0	2
Sachwertanlagen	595'627'311	63.9	60	40	70
Aktien CH	383'737'963	41.1	40	10	60
Aktien Ausland	211'889'348	22.7	20	0	30
Immobilien & Infrastrukturvermögen	39'336'334	4.1	10	0	15
Alternative Anlagen CHF	49'188'985	5.3	4	0	20
Alternative Anlagen FW	60'201'243	6.5	1	0	10
Alternative Anlagen	109'390'235	11.7	5	0	30
Total Vermögensanlagen	933'159'671	100	100		

Pool 60-plus / Anlagereglement	31.12.2016		Strategie Bandbreiten		
	CHF	in %	in %	in %	in %
Liquidität und kurzfristige Anlagen	70'883'950	9.2	5	0-	40
Nominalwertanlagen	102'711'167	13.3	20	5-	40
Obligationen CHF	54'624'377	7.1	10	5	40
Obligationen FW	48'086'790	6.2	10	0	20
Darlehen und Hypotheken	0	0.0	0	0	2
Sachwertanlagen	466'755'194	60.3	60	40	70
Aktien CH	287'033'878	37.1	40	10	60
Aktien Ausland	179'721'316	23.2	20	0	30
Immobilien & Infrastrukturvermögen	32'823'283	4.2	10	0	15
Alternative Anlagen CHF	45'600'088	5.9	4	0	20
Alternative Anlagen FW	55'294'139	7.1	1	0	10
Alternative Anlagen	100'894'228	13.0	5	0	30
Total Vermögensanlagen	774'067'821	100	100		

6.3.2 Pool 25-plus gemäss Anlagereglement

Pool 25-plus / Anlagereglement	31.12.2017		Strategie Bandbreiten		
	CHF	in %		in %	in %
Liquidität und kurzfristige Anlagen	5'921'125	8.2	3	0	40
Nominalwertanlagen	29'982'653	41.7	55	15	75
Obligationen CHF	17'223'517	23.9	35	15	65
Obligationen FW	12'759'136	17.7	20	0	30
Darlehen und Hypotheken	300'000	0.4	0	0	2
Sachwertanlagen	19'836'707	27.5	25	15	35
Aktien CH	15'169'131	21.0	20	10	30
Aktien Ausland	4'667'576	6.3	5	0	20
Immobilien & Infrastrukturvermögen	5'878'791	8.3	12	0	15
Alternative Anlagen CHF	5'367'909	7.4	4	0	20
Alternative Anlagen FW	4'529'074	6.3	1	0	10
Alternative Anlagen	9'896'982	13.7	5	0	30
Total Vermögensanlagen	71'816'258	100	100		

Pool 25-plus / Anlagereglement	31.12.2016		Strategie Bandbreiten		
	CHF	in %		in %	in %
Liquidität und kurzfristige Anlagen	3'335'631	4.5	3	0	40
Nominalwertanlagen	31'292'927	42.5	55	15	75
Obligationen CHF	18'943'867	25.7	35	15	65
Obligationen FW	12'019'060	16.3	20	0	30
Darlehen und Hypotheken	330'000	0.4	0	0	2
Sachwertanlagen	18'584'328	25.3	25	15	35
Aktien CH	13'351'529	18.1	20	10	30
Aktien Ausland	5'232'799	7.1	5	0	20
Immobilien & Infrastrukturvermögen	9'072'187	12.3	12	0	15
Alternative Anlagen CHF	6'973'131	9.5	4	0	20
Alternative Anlagen FW	4'317'629	5.9	1	0	10
Alternative Anlagen	11'290'760	15.3	5	0	30
Total Vermögensanlagen	73'575'833	100	100		

6.3.3 Pool 60-plus gemäss BVV2

Anlagekategorie	31.12.2017		BVV2 in %
	CHF	in %	
Forderungen	187'127'511	20	100
Immobilien	39'219'379	4.2	30
Aktien	595'627'311	63.8	50
Alternative Anlagen	109'390'235	11.7	15
Ungesicherte Anlagen beim AG	1'713'867	0.2	5
Total Gesamtvermögen	933'078'303	100.0	
Fremdwährung ohne Absicherung	224'790'435	24.1	30

Anlagekategorie	31.12.2016		BVV2 in %
	CHF	in %	
Forderungen	172'593'829	22.3	100
Immobilien	32'823'283	4.2	30
Aktien	466'755'194	60.3	50
Alternative Anlagen	100'894'233	13	15
Ungesicherte Anlagen beim AG	1'226'757	0.2	5
Total Gesamtvermögen	774'293'296	100	
Fremdwährung ohne Absicherung	187'844'208	24.3	30

6.3.4 Pool 25-plus gemäss BVV2

Anlagekategorie	31.12.2017		BVV2 in %
	CHF	in %	
Forderungen	35'912'476	50	100
Immobilien	5'861'576	8.2	30
Aktien	19'836'707	27.7	50
Alternative Anlagen	9'896'982	13.8	15
Ungesicherte Anlagen beim AG	244'286	0.3	5
Total Gesamtvermögen	71'752'027	100	
Fremdwährung ohne Absicherung	5'353'207	9.8	30

Anlagekategorie	31.12.2016		BVV2 in %
	CHF	in %	
Forderungen	34'887'802	47.2	100
Immobilien	9'072'187	12.3	30
Aktien	18'584'328	25.1	50
Alternative Anlagen	11'290'760	15.3	15
Ungesicherte Anlagen beim AG	93'581	0.1	5
Total Gesamtvermögen	73'928'658	100.0	
Fremdwährung ohne Absicherung	5'951'100	8.0	30

6.4 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Sollgrösse der Wertschwankungsreserven (WSR) wird nach der sog. Praktikermethode bestimmt. Der Reservebedarf pro Anlagekategorie ist wie folgt festgelegt:

	Zielwert	Total
Pool 60-plus		
Liquidität FW	10%	1'015'207
Forderungen und Obligationen CHF	5%	3'429'904
Obligationen FW	15%	11'137'781
Aktien CH	15%	57'540'686
Aktien Ausland	25%	52'972'337
Private Equity	15%	1
Alternative Anlagen - Obligationen CHF	10%	4'918'899
Alternative Anlagen - Obligationen FW	20%	12'040'249
Total Zielreserve		143'055'063
WSR gemäss Bilanz 31.12.2017		112'919'474
Reservedifferenz WSR in CHF		30'135'589
Anteil WSR von Zielreserve in %		79
Pool 25-plus		
Liquidität FW	10%	66'281
Forderungen und Obligationen CHF	5%	861'176
Obligationen FW	15%	1'913'870
Aktien CH	15%	2'275'370
Aktien Ausland	25%	1'166'894
Private Equity	15%	0
Alternative Anlagen - Obligationen CHF	10%	566'791
Alternative Anlagen - Obligationen FW	20%	905'815
Total Zielreserve		7'756'197
WSR gemäss Bilanz 31.12.2017		1'446'637
Reservedifferenz WSR in CHF		6'309'560
Anteil WSR von Zielreserve in %		19

6.5 Umverteilung der gemischten Anlagen

Per Bilanzstichtag lagen keine gemischten Anlagen vor.

6.6 Laufende derivative Finanzinstrumente

Die Derivate wurden für die Absicherung von Obligationenpositionen und Alternative Anlagen eingesetzt.

	31.12.2017		31.12.2016	
	CHF Exposure	CHF Marktwert	CHF Exposure	CHF Marktwert
Pool 60-plus				
Devisentermingeschäfte	122'685'089	598'989	95'816'045	-2'148'540
davon EUR	56'957'034	-204'147	47'114'388	199'936
davon GBP	55'283	-8'045	703'278	-36'314
davon USD	65'672'772	811'181	47'998'379	-2'312'162
Short Puts Aktien	0	0	884	-499'850
Short Calls	0	0	677'981	-186'415
Total Derivate	122'685'089	598'989	96'502'310	-2'834'805
Pool 25-plus				
Devisentermingeschäfte	12'215'739	65'366	11'202'559	-291'102
davon EUR	5'268'118	-19'538	4'715'396	-311'936
davon USD	6'947'621	84'904	6'487'163	20'834
Short Puts Aktien	1'178	1'176	890	-893
Short Calls	0	0	21'179	-21'178
Total Derivate	12'216'917	66'542	11'224'628	-313'172

Der gesamte Wert der eingesetzten Derivate war durch Obligationen FW, Alternative Anlagen FW und Aktien FW genügend abgedeckt.

6.7 Ausübung der Aktionärsrechte

Das Stimmrecht wird gemäss den gesetzlichen Vorgaben durch die Geschäftsführung auf Empfehlung der Vermögensverwaltung wahrgenommen. Das Stimmverhalten der Stiftung wird in zusammenfassender Weise im Anhang des Geschäftsberichtes offen gelegt. Stimmabgaben gegen die Anträge des Verwaltungsrates sind im Anhang detailliert aufzulisten.

Das Stimmrecht wurde für alle gehaltenen Aktien von schweizerischen börsenkotierten Gesellschaften vorgenommen. Die Stimmabgabe erfolgte insgesamt bei 44 Versammlungen.

Bei folgenden Versammlungen wurde gegen die Anträge des Verwaltungsrates gestimmt:

Adecco Group AG

- Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2016
- Genehmigung des maximalen Gesamtbetrages der Vergütung des Verwaltungsrates
- Genehmigung des maximalen Gesamtbetrages der Vergütung der Geschäftsleitung

Flughafen Zürich AG

- Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2016
- Maximaler Gesamtbetrag für die Mitglieder des Verwaltungsrates im Geschäftsjahr 2018
- Maximaler Gesamtbetrag für die Mitglieder der Geschäftsleitung im Geschäftsjahr 2018

Galenica AG

- Genehmigung des Vergütungsberichts 2016 (Konsultativabstimmung)
- Gesamtvergütung des Verwaltungsrats und des Exekutiven Verwaltungsratspräsidenten für das Geschäftsjahr 2018

- Gesamtvergütung des Executive Committee (bisher Generaldirektion) für das Geschäftsjahr 2018

Julius Bär Gruppe AG

- Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2016
- Maximaler Gesamtbetrag der Vergütung des Verwaltungsrats für die kommende Amtsdauer (Ordentliche Generalversammlung 2017 bis Ordentliche Generalversammlung 2018)
- Gesamtbetrag der variablen anteilsbasierten Vergütungselemente der Geschäftsleitung für das abgeschlossene Geschäftsjahr 2016
- Gesamtbetrag der variablen anteilsbasierten Vergütungselemente der Geschäftsleitung die im laufenden Geschäftsjahr 2017 zugeteilt werden
- Maximaler Gesamtbetrag der fixen Vergütung der Geschäftsleitung für das kommende Geschäftsjahr 2018

Kühne + Nagel International AG

- Konsultativabstimmung über Vergütungsbericht
- Vergütung des Verwaltungsrats
- Vergütung der Geschäftsleitung

Nestlé AG

- Zustimmung zum Vergütungsbericht 2016 (Konsultativabstimmung)
- Genehmigung der Vergütung des Verwaltungsrates
- Genehmigung der Vergütung der Konzernleitung

Compagnie Financière Richemont SA

- Approval of the maximum aggregate amount of compensation of the members of the BoD
- Approval of the maximum aggregate amount of fixed compensation of the Senior Executive Committee
- Approval of the maximum aggregate amount of variable compensation of the Senior Executive Committee

Rieter Holding AG

- Konsultativabstimmung zum Vergütungsbericht 2016
- Genehmigung des maximalen Gesamtbetrags der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2018
- Genehmigung des maximalen Gesamtbetrags der Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung (Geschäftsleitung) für das Geschäftsjahr 2018

SONOVA HOLDING AG

- Zustimmung zum Vergütungsbericht 2016/17 (Konsultativabstimmung)
- Genehmigung der Vergütung des Verwaltungsrates
- Genehmigung der Vergütung der Geschäftsleitung

The Swatch Group AG

- Genehmigung der fixen Vergütung für Funktionen als Verwaltungsrat
- Genehmigung der fixen Vergütung für exekutive Funktionen von Mitgliedern des Verwaltungsrats
- Genehmigung der fixen Vergütung für die Mitglieder der Konzernleitung und Erweiterten Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2017
- Genehmigung der variablen Vergütung für die exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2016
- Genehmigung der variablen Vergütung für die Mitglieder der Konzernleitung und Erweiterten Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2016

Bei den übrigen Versammlungen wurden die abstimmungspflichtigen Traktanden mit „ja“ abgestimmt.

6.8 Erläuterung des Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.8.1 Erläuterung Nettoergebnis aus Vermögensanlage

Pool 60-plus	2017 CHF	2016 CHF
Liquidität	-5'199'370	-1'796'058
Erträge aus Zinsen und Handel	-729'237	-3'160
Kursbewertung	-4'470'133	-1'792'898
Obligationen CHF	936'729	1'310'818
Erträge aus Coupons etc. & Handel	1'105'262	1'281'673
Kursbewertung	-168'533	29'145
Obligationen FW	6'547'166	2'178'361
Erträge aus Coupons etc. & Handel	5'492'757	1'423'489
Kursbewertung	1'054'409	754'872
Aktien Schweiz	65'512'345	18'584'128
Erträge aus Dividenden etc. & Handel	11'354'513	10'049'222
Kursbewertung	54'157'832	8'534'906
Aktien Ausland	39'689'272	18'893'584
Erträge aus Dividenden etc. & Handel	9'754'681	5'028'584
Kursbewertung	29'934'591	13'865'000
Alternative Anlagen CHF	1'358'771	1'874'159
Erträge aus Dividenden etc. & Handel	1'665'574	2'244'938
Bewertungen	-306'803	-370'779
Alternative Anlagen FW	6'047'362	1'983'029
Erträge aus Dividenden etc. & Handel	2'893'123	1'768'432
Bewertungen	3'154'239	214'598
Immobilien	316'078	400'472
Erträge aus Mietzinsen etc. & Handel	627'983	400'472
Bewertungen	-311'905	0
Private Equity	-312'499	0
Erträge aus Dividenden etc. % Handel	0	0
Bewertungen	-312'499	0
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsleistung	-132'685	-89'061
Zinsen auf Arbeitgeber-Beitragsreserve	-186'600	-108'495
Total Vermögensanlagen	114'576'568	43'230'938
davon Erträge aus Einkünften & Handel	32'164'656	22'193'650
(Kurs-)Bewertung	82'731'198	21'234'844

Pool 25-plus	2017 CHF	2016 CHF
Liquidität	-360'365	-161'082
Erträge aus Zinsen und Handel	21'323	290'177
Kursbewertung	-381'688	-451'259
Obligationen CHF	245'919	466'247
Erträge aus Coupons etc. & Handel	243'955	355'549
Kursbewertung	1'964	110'698
Obligationen FW	610'464	468'475
Erträge aus Coupons etc. & Handel	385'487	137'099
Kursbewertung	224'977	331'376
Aktien Schweiz	2'685'998	923'119
Erträge aus Dividenden etc. & Handel	622'240	499'570
Kursbewertung	2'063'758	423'550
Aktien Ausland	861'750	622'163
Erträge aus Dividenden etc. & Handel	213'307	127'471
Kursbewertung	648'443	494'692
Alternative Anlagen CHF	198'792	286'635
Erträge aus Dividenden etc. & Handel	232'977	268'025
Kursbewertung	-34'185	18'610
Alternative Anlagen FW	490'873	223'413
Erträge aus Dividenden etc. & Handel	234'041	196'987
Kursbewertung	256'832	26'425
Immobilien	223'718	-2'368
Erträge aus Mietzinsen etc. & Handel	223'718	-2'368
Bewertungen	0	0
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsleistung	-73'814	-10'549
Zinsen auf Arbeitgeber-Beitragsreserve	-10'422	-11'946
Total Vermögensanlagen	4'872'913	2'804'107
davon Erträge aus Einkünften & Handel	2'177'048	1'872'510
(Kurs-)Bewertung	2'780'101	954'092

6.8.2 Performance wesentlicher Vermögensbestandteile

Die Messung der Performance erfolgt nach der allgemein üblichen TWR-Methode (Time Weighted Return) und entsprechend der Systematik der dargestellten Anlagestrategie. Die Rendite wird auf täglicher Basis berechnet. Auf diese Weise wurden folgende Performance-Werte ermittelt:

Pool 60-plus	2017		2016	
	CHF	in %	CHF	in %
Liquidität	-6'035'306	-13.7	-2'466'935	-5.2
Obligationen	6'460'543	5.1	2'919'565	3.6
Obligationen CHF	859'394	1.5	1'213'700	2.3
Obligationen FW	5'601'149	8.7	1'705'865	5.2
Aktien	104'581'132	21.8	37'025'250	8.2
Aktien CH	65'368'810	21.7	18'504'690	6.5
Aktien Ausland	39'212'322	22.1	18'520'560	11.3
Immobilien	959'548	2.9	724'107	2.3
Alternative Anlagen	8'314'008	8.3	4'287'627	4.3
Alternative Anlagen CHF	1'366'386	2.9	1'870'110	2.8
Alternative Anlagen FW	6'947'622	12.8	2'417'517	6.0
Total Vermögensanlagen	114'279'925	14.6	42'489'614	6.1
Pool 25-plus				
Liquidität	-415'057	-39.8	-216'902	-2.7
Obligationen	736'158	2.9	889'964	3.1
Obligationen CHF	217'258	1.4	433'704	2.6
Obligationen FW	518'900	4.6	456'260	3.6
Aktien	3'530'794	22.9	1'524'009	7.7
Aktien CH	2'681'448	23	913'026	6.2
Aktien Ausland	849'346	22.5	610'983	13.1
Immobilien	298'694	3.3	0	0.0
Alternative Anlagen	786'049	7	516'108	4.5
Alternative Anlagen CHF	196'378	2.7	286'482	3.8
Alternative Anlagen FW	589'671	14.6	229'626	5.5
Total Vermögensanlagen	4'936'638	7.6	2'713'179	3.8

6.8.3 Performance des Gesamtvermögens

Die Jahres-Performance des Gesamtvermögens wird mittels geometrischer Verknüpfung der monatlichen Performance-Werte bestimmt. Die monatlichen Performance-Werte werden aus der Veränderung von Monatsanfangs- und Monatsendwert bestimmt, unter Berücksichtigung der taggerechten Geldflüsse.

	2017	2016
Pool 60-plus		
Gesamtvermögen brutto	14.60%	6.1%
Gesamtvermögen netto	14.00%	5.6%
Benchmark	12.20%	4.1%

Der Benchmark wird im Anlagereglement definiert.

Pool 25-plus		
Gesamtvermögen brutto	7.60%	3.8%
Gesamtvermögen netto	7.30%	3.5%
Benchmark	5.90%	2.9%

Der Benchmark wird im Anlagereglement definiert.

6.8.4 Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage

Im Pool 60-plus bestehen keine Kollektivanlagen. Sämtliche Vermögensanlagen sind kostentransparent. Die Kostentransparenzquote beträgt 100%.

Im Pool 25-plus besteht eine kostentransparente Kollektivanlage. Sämtliche Vermögensanlagen sind kostentransparent. Die Kostentransparenzquote beträgt 100%.

	2017 CHF	2016 CHF
Pool 60-plus		
Verwaltung Wertschriften	829'254	723'605
Verwaltung Immobilien	45'148	24'884
Handels- und Depotgebühren	741'180	609'138
Fremdzinsen (Verzugszinsen auf FZL)	132'685	89'061
Total Aufwand Vermögensanlage	1'748'267	1'446'687
in Prozent der Vermögensanlagen	0.19%	0.19%
Pool 25-plus		
Verwaltung Wertschriften	55'289	138'110
Verwaltung Immobilien	5'010	0
TER-Kosten	34'061	28'263
Handels- und Depotgebühren	34'015	59'499
Fremdzinsen (Verzugszinsen auf FZL)	73'814	10'549
Total Aufwand Vermögensanlage	202'189	236'421
in Prozent der Vermögensanlagen	0.28%	0.32%

6.9 Erläuterung der Arbeitgeber-Beitragsreserven und Anlagen beim Arbeitgeber

Pool 60-plus	2017 CHF	2016 CHF
Stand Arbeitgeberbeitragsreserven am 1.1.	6'959'097	6'995'300
Zuweisung	2'717'126	1'250'639
Verwendung	-936'861	-1'395'337
Verwendung für Freie Mittel	-60'196	0
Zins	186'600	108'495
Total Arbeitgeberbeitragsreserven am 31.12.	8'865'766	6'959'097
<p>Die Arbeitgeberbeitragsreserven wurden im Berichtsjahr mit 2.5% (Vorjahr 1.65%) verzinst.</p>		
<p>Pool 25-plus</p>		
Stand Arbeitgeberbeitragsreserven am 1.1.	1'095'285	689'094
Zuweisung	100'000	580'045
Verwendung	-117'164	-185'799
Zins	10'422	11'946
Total Arbeitgeberbeitragsreserven am 31.12.	1'088'543	1'095'285
<p>Die Arbeitgeberbeitragsreserven wurden im Berichtsjahr mit 1.00% (Vorjahr 1.4%) verzinst.</p> <p>Die Anlagen bei den Arbeitgebern bestehen ausschliesslich aus ausstehenden Beitragszahlungen.</p>		

6.10 Mehr-/Minderleistungen für versicherte Personen

6.10.1 Verzinsung Altersguthaben Aktive

	2017	2016
Pool 60-plus		
Grundzins	1.00%	1.25%
Ergänzungszins	4.00%	2.00%
Total Zins	5.00%	3.25%

Im 2017 betragen der technische Referenzzinssatz 2.00 % und der BVG-Mindestzins 1.00 %.

	2017	2016
Pool 25-plus		
Grundzins	1.00%	1.25%
Ergänzungszins	1.00%	1.50%
Total Zins	2.00%	2.75%

Im 2017 betragen der technische Referenzzinssatz 2.00 % und der BVG-Mindestzins 1.00 %.

6.10.2 Leistungen für Rentner

	2017	2016
Pool 60-plus		
Techn. Zinssatz Deckungskapitalien	2.75%	3.25%
Teuerungsanpassung per 1.1.	0.00%	0.00%
13. freiwillige Monatsrente	100.00%	0.00%
Pool 25-plus		
Techn. Zinssatz Deckungskapitalien	2.00%	2.75%
Teuerungsanpassung per 1.1.	0.00%	0.00%
13. freiwillige Monatsrente	0.00%	0.00%

6.11 Jahresergebnis

6.11.1 Kumuliert

Die kumulierte Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 61.3 Mio. ab. Der operative Verlust, d.h. das Betriebsergebnis vor Bewertung der Vermögensanlagen und nach Verzinsung der Kapitalien, betrug CHF 27.2 Mio. (Vorjahr CHF 8.8 Mio. Verlust).

6.11.2 Pool 60-plus

Die Jahresrechnung des Pools 60-plus schliesst mit einem Gewinn von CHF 60.3 Mio. ab. Der operative Verlust, d.h. das Betriebsergebnis vor Bewertung der Vermögensanlagen und nach Verzinsung der Kapitalien, betrug CHF 25.5 Mio. (Vorjahr CHF 7.4 Mio. Verlust).

6.11.3 Pool 25-plus

Die Jahresrechnung des Pools 25-plus schliesst mit einem Verlust von CHF 1.0 Mio. ab. Der operative Verlust, d.h. das Betriebsergebnis vor Bewertung der Vermögensanlagen und nach Verzinsung der Kapitalien, betrug CHF 1.7 Mio. (Vorjahr CHF 1.4 Mio. Verlust).

7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1. Darlehen, Forderungen und Anlagen beim Arbeitgeber

7.1.1 Kumuliert

Kumuliert	2017 CHF	2016 CHF
Forderungen	7'667'005	6'491'217
Darin enthaltene grösste Positionen:		
Forderung aus Rückversicherung	3'715'696	2'948'748
Eidg. Verrechnungssteuer	1'359'439	1'507'825
Darlehen	487'500	330'000
Ausstehende Beiträge (Dezemberrechnungen)	2'104'370	1'458'429
Pool 60-plus		
Forderungen	6'496'066	5'435'917
Darin enthaltene grösste Positionen:		
Forderung aus Rückversicherung	3'260'656	2'511'769
Eidg. Verrechnungssteuer	1'187'826	1'338'930
Darlehen	187'500	0
Ausstehende Beiträge (Dezemberrechnungen)	1'860'084	1'364'848
Pool 25-plus		
Forderungen	1'170'939	1'055'300
Darin enthaltene grösste Positionen:		
Forderung aus Rückversicherung	455'040	436'979
Eidg. Verrechnungssteuer	171'613	168'895
Darlehen	300'000	330'000
Ausstehende Beiträge (Dezemberrechnungen)	244'286	93'581

7.2. Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung

Kumuliert	2017 CHF	2016 CHF
Kurzfristiges Fremdkapital	8'207'974	11'945'088
Darin enthaltene grösste Positionen:		
Kreditoren	249'187	155'167
Freizügigkeitsverpflichtungen	7'958'588	11'734'266
Passive Rechnungsabgrenzung	3'927'925	23'854'561
Darin enthaltene grösste Position:		
Deckungskapital Neuanschlüsse	508'298	22'024'032
Abgrenzung 13.Monatsrente	1'287'000	0
Pool 60-plus		
Kurzfristiges Fremdkapital	5'668'648	10'462'663
Darin enthaltene grösste Positionen:		
Kreditoren	192'999	155'167
Freizügigkeitsverpflichtungen	5'475'450	10'251'841
Passive Rechnungsabgrenzung	3'861'829	23'821'475
Darin enthaltene grösste Position:		
Deckungskapital Neuanschlüsse	493'589	22'013'655
Abgrenzung 13.Monatsrente	1'287'000	0
Pool 25-plus		
Kurzfristiges Fremdkapital	2'539'326	1'482'425
Darin enthaltene grösste Positionen:		
Kreditoren	56'188	0
Freizügigkeitsverpflichtungen	2'483'138	1'482'425
Passive Rechnungsabgrenzung	66'099	33'086
Darin enthaltene grösste Position:		
Deckungskapital Neuanschlüsse	14'709	10'377

7.3. Verwaltungsaufwand

Kumuliert	2017 CHF	2016 CHF
Geschäftsstellenaufwand	1'116'250	1'117'048
davon Personalaufwand	736'884	753'240
davon Sachaufwand	379'366	363'807
Marketing- / Werbeaufwand	438'760	308'488
Stiftungsorgane	194'289	225'653
Revisor	30'475	31'385
PK-Experte	32'204	31'601
Aufsichtsbehörde	19'892	12'000
Makler- und Brokeraufwand	428'652	405'301
Abschreibungen	127'657	129'872
Total Verwaltungsaufwand brutto	2'388'178	2'261'348
Verwaltungskostenbeiträge	-1'319'709	-1'514'655
Diverse Erträge	-36'773	-23'783
Total Verwaltungsaufwand netto	1'031'696	722'910
Anzahl Destinatäre (unterjährig)	6'987	6'185
Pool 60-plus		
Geschäftsstellenaufwand	1'003'024	971'623
davon Personalaufwand	663'158	656'375
davon Sachaufwand	339'866	315'247
Marketing- / Werbeaufwand	396'897	270'161
Stiftungsorgane	175'425	198'284
Revisor	27'431	27'358
PK-Experte	29'311	27'837
Aufsichtsbehörde	17'905	10'460
Makler- und Brokeraufwand	359'716	266'525
Abschreibungen	113'279	111'514
Total Verwaltungsaufwand brutto	2'122'988	1'883'761
Verwaltungskostenbeiträge	-1'161'973	-1'246'979
Diverse Erträge	-35'392	-19'281
Total Verwaltungsaufwand netto	925'623	617'502
Anzahl Destinatäre (unterjährig)	6'270	5'469

Pool 25-plus	2017 CHF	2016 CHF
Geschäftsstellenaufwand	113'226	145'425
davon Personalaufwand	73'726	96'865
davon Sachaufwand	39'500	48'560
Marketing- / Werbeaufwand	41'863	38'327
Stiftungsorgane	18'864	27'369
Revisor	3'044	4'027
PK-Experte	2'893	3'764
Aufsichtsbehörde	1'987	1'540
Makler- und Brokeraufwand	68'936	138'776
Abschreibungen	14'378	18'358
Total Verwaltungsaufwand brutto	265'190	377'585
Verwaltungskostenbeiträge	-157'736	-267'676
Diverse Erträge	-1'381	-4'502
Total Verwaltungsaufwand netto	106'073	105'407
Anzahl Destinatäre (unterjährig)	667	716

8. Auflagen der Aufsichtsbehörde

Mit Verfügung vom 21. Juni 2017 stellte die Aufsichtsbehörde fest, dass die eingereichten Unterlagen zur Berichterstattung 2016 zu keinen Bemerkungen Anlass gaben.

9. Weitere Informationen zur finanziellen Lage

Im 2017 wurden jeweils per 31.03., 30.06. und 30.09. Zwischenbilanzen erstellt. Diese Zwischenbilanzen dienen als Grundlage für die Durchführung von allfälligen Teilliquidationen, die unterjährig eingetreten sind. Die Deckungsgrade per Stichtag betragen:

9.1 Pool 60-plus

31.03.2017 111.3 %
30.06.2017 113.4 %
30.09.2017 116.6 %

9.2 Pool 25-plus

31.03.2017 103.1 %
30.06.2017 104.2 %
30.09.2017 105.6 %

10. Ereignisse nach Bilanzstichtag

Per 31.03.2018 erstellte die Stiftung entsprechende ungeprüfte Zwischenbilanzen.

10.1 Pool 60-plus

Die Performance der Vermögensanlage betrug per Stichtag der Zwischenbilanz -2.7 % und der Deckungsgrad lag bei 108.9 %.

10.2 Pool 25-plus

Die Performance der Vermögensanlage betrug per Stichtag der Zwischenbilanz -0.9 % und der Deckungsgrad lag bei 100.6 %.



Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Integral Stiftung für die berufliche Vorsorge Chur

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Integral Stiftung für die berufliche Vorsorge bestehend aus Bilanz kumuliert, Bilanz Pool 60-plus, Bilanz Pool 25-plus, Betriebsrechnung kumuliert, Betriebsrechnung Pool 60-plus, Betriebsrechnung Pool 25-Plus und Anhang (Seiten 4 bis 59) für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

PricewaterhouseCoopers AG, Gartenstrasse 3, Postfach, 7001 Chur
Telefon: +41 58 792 66 00, Telefax: +41 58 792 66 10, www.pwc.ch



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Dr. Hans Martin Meuli
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Martin Bettinaglio
Revisionsexperte

Chur, 7. Mai 2018



Integral Stiftung für die berufliche Vorsorge, Chur

Kurzbericht des Pensionsversicherungsexperten zur Jahresrechnung 2017

Allgemeines

Als Experte für berufliche Vorsorge der Integral Stiftung haben wir basierend auf der Jahresrechnung 2017, den massgebenden Reglementsbestimmungen sowie den relevanten Bestandeszahlen der aktiven Versicherten und der Rentenbezüger die Deckungskapitalberechnung für die Rentenbezüger sowie die technischen Rückstellungen der Stiftung per 31.12.2017 geprüft. Das Vorsorgereglement vom 1. Januar 2017 beinhaltet unter anderem die stufenweise Absenkung der reglementarischen Umwandlungssätze bis ins Jahr 2020, auf dann 6.6% (Pool 60-plus) bzw. 6.0% (Pool 25-plus) für Frauen und Männer im Rücktrittsalter 65 Jahre.

Entsprechend dem gültigen Rückstellungsreglement wurden die Vorsorgekapitalien der Rentenbezüger gemäss den neuen Grundlagen BVG 2015, Periodentafel 2016, im Pool 60-plus mit dem technischen Zinssatz von 2.75% (Vorjahr 3.25%) und im Pool 25-plus mit dem technischen Zinssatz von 2.00% (Vorjahr 2.75%) bewertet und die Vorsorgekapitalien mit den erforderlichen technischen Rückstellungen verstärkt. Die Vorsorgekapitalien der aktiven Versicherten wurden ungeprüft übernommen, da diese von der Revisionsstelle geprüft wurden.

Pool 60-plus

In der Berichtsperiode verzeichnete der Pool 60-plus einen Zuwachs um 9.8% bei der Anzahl aktiven Versicherten und um 11.0% beim der Anzahl Rentner.

Im Pool 60-plus ist der Deckungsgrad um 6.3%-Punkte von 107.9% per 31. Dezember 2016 auf 114.2% per 31. Dezember 2017 gestiegen. Im Berichtsjahr verzeichnete der Pool 60-plus eine sehr hohe Netto-Performance von 14.0%. Die ordentliche Sollrendite des Pool 60-plus hat im Berichtsjahr 5.3% betragen. In dieser Sollrendite sind die Verzinsung der Altersguthaben mit 5.00%, der technische Zinssatz auf dem Deckungskapital Rentner mit 2.75%, die gewährte, freiwillige Zusatzrente und die ordentliche Finanzierung der Rückstellungen Lebenserwartung Aktive und Langlebigkeit Rentner enthalten. Zusätzlich wurden die Rentendeckungskapitalien im Zuge der Senkung des technischen Zinssatzes von 3.25% auf 2.75% um rund 5% verstärkt und die Rückstellung für Zunahme Lebenserwartung Aktive (Umwandlungssatzrückstellung) um 70%. Diese beiden Bilanzverstärkungsmassnahmen haben rund 2% Rendite gebunden.

Die strukturelle Risikofähigkeit des Pools 60-plus ist mit 5.7 aktiven Versicherten pro Rentner (Vorjahr 5.8) weiterhin als gut zu bezeichnen. Dieses Verhältnis hat sich in der Berichtsperiode im Vergleich zur Vorperiode kaum verändert. Die finanzielle Risikofähigkeit des Pools 60-plus ist als leicht eingeschränkt zu bezeichnen, da die Wertschwankungsreserve bereits zu fast 80% geäufnet ist.

Pool 25-plus

In der Berichtsperiode verzeichnete der Pool 25-plus bei den aktiven Versicherten einen leichten Rückgang um -3.5%. Umgekehrt wuchs der Rentnerbestand im gleichen Zeitraum um 4.9%.

Der Deckungsgrad im Pool 25-plus ist um 1.5%-Punkte von 101.1% per 31. Dezember 2016 auf 102.6% per 31.12.2017 gestiegen. Im Berichtsjahr verzeichnete der Pool 25-plus eine Netto-Performance von 7.3%. Die ordentliche Sollrendite des Pool 25-plus hat im Berichtsjahr ca. 2.9% betragen. In dieser Sollrendite sind die Verzinsung der Altersguthaben mit 2.0%, der technische Zinssatz auf dem Deckungskapital Rentner mit 2.0% und die ordentliche Finanzierung der Rückstellungen Lebenserwartung Aktive und Langlebigkeit Rentner enthalten. Zusätzlich wurden die Rentendeckungskapitalien im Zuge der Senkung des technischen Zinssatzes von 2.75% auf 2.00% um rund 7.5% verstärkt und die Rückstellung für Zunahme Lebenserwartung Aktive (Umwandlungssatzrückstellung) um 54%. Diese beiden Bilanzverstärkungsmassnahmen haben rund 3% Rendite gebunden.

Die strukturelle Risikofähigkeit des Pools 25-plus ist weiterhin als gut zu bezeichnen, auf einen Rentner entfallen 7.3 aktive Versicherte (Vorjahr 8.0).

Die finanzielle Risikofähigkeit des Pools 25-plus ist weiterhin stark eingeschränkt, da die Zielwertschwankungsreserve nur zu 19% geüfnet ist.

Bestätigung

Zusammenfassend können wir bestätigen, dass die Integral Stiftung für die berufliche Vorsorge

- ihre versicherungstechnischen Verpflichtungen per 31. Dezember 2017 in der Jahresrechnung 2017 korrekt abgebildet hat und
- ihre Verpflichtungen per 31. Dezember 2017 erfüllen kann.

Basel, 02.05.2018

Beratungsgesellschaft
für die zweite Säule AG

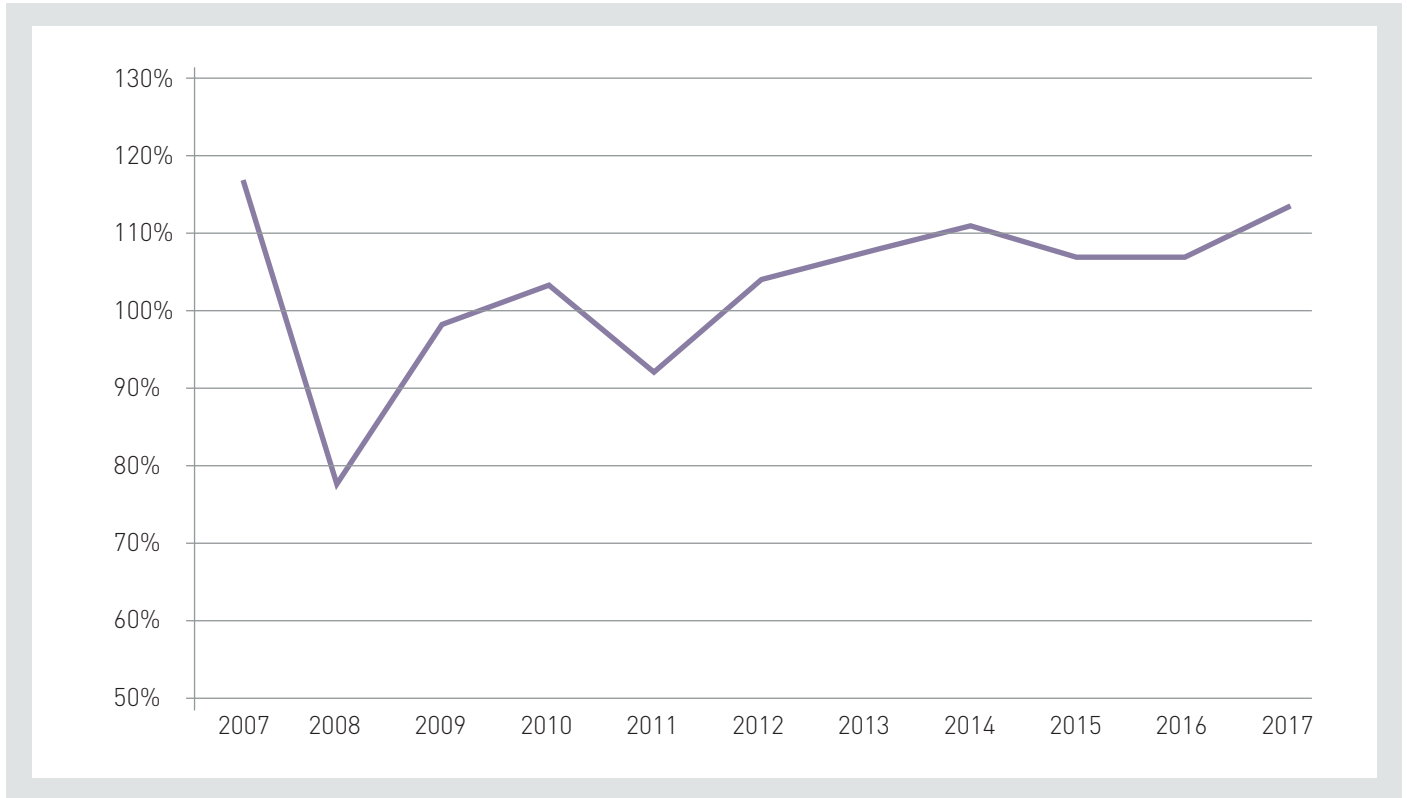


Peter Gubser
dipl. Pensionsversicherungsexperte

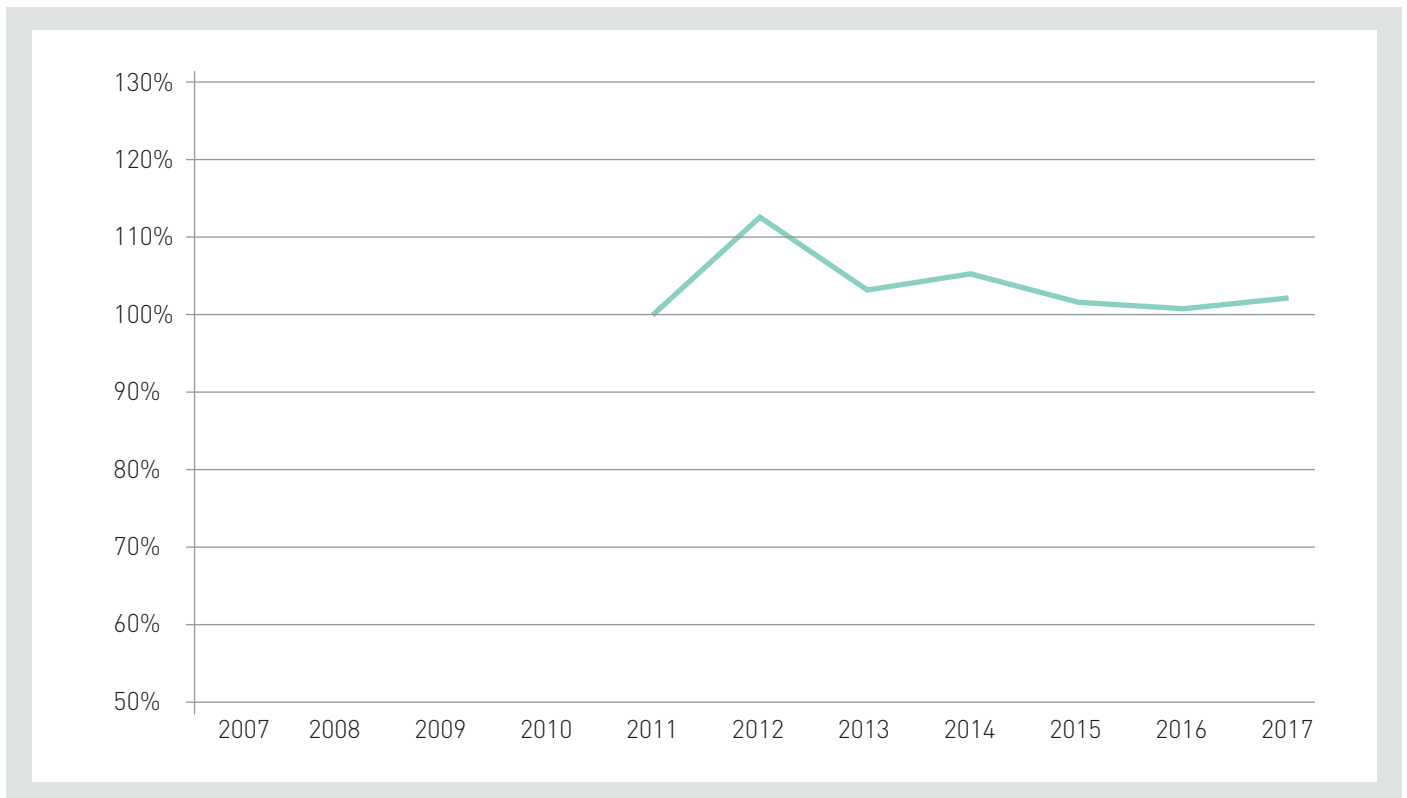


Philipp Sutter
dipl. Phys. ETH

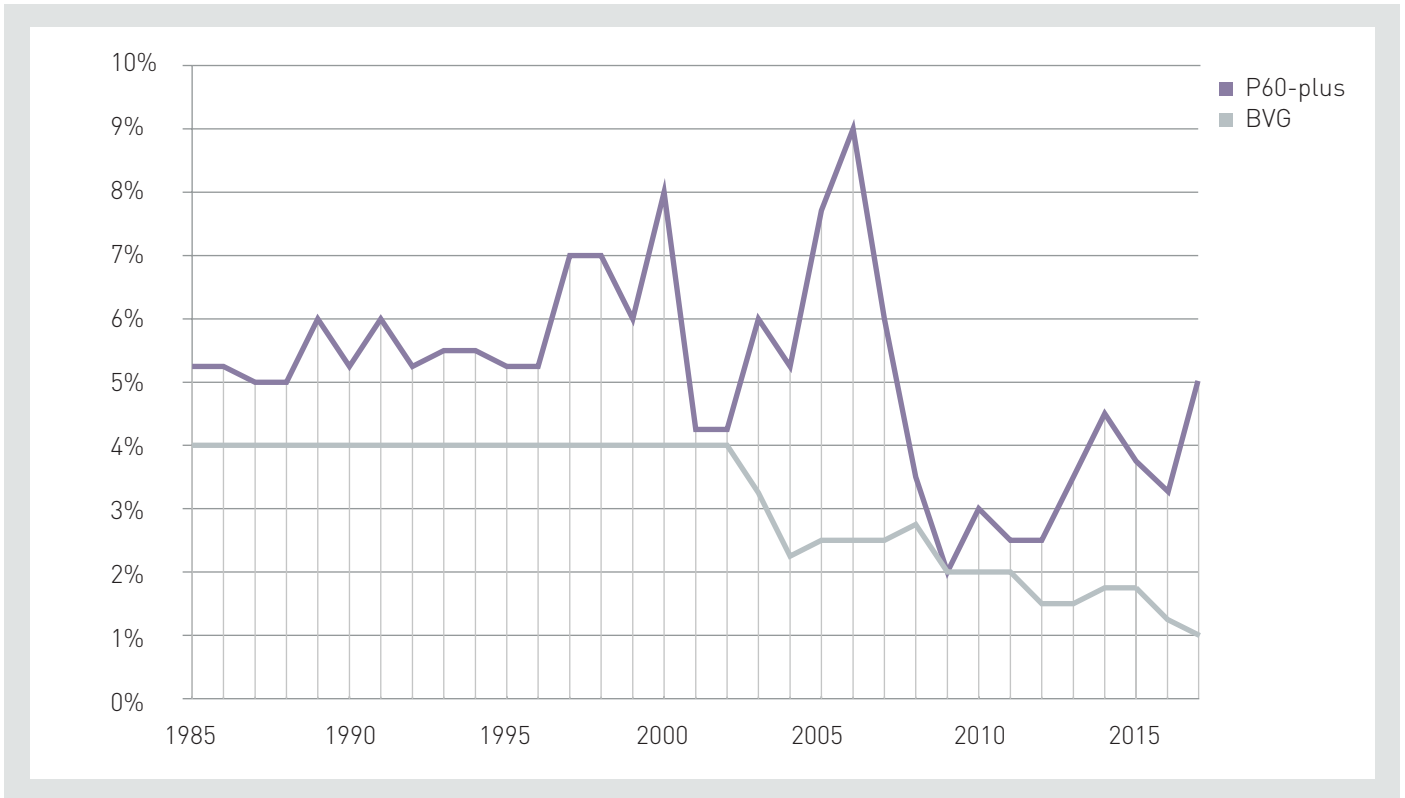
Deckungsgradentwicklung Pool 60-plus



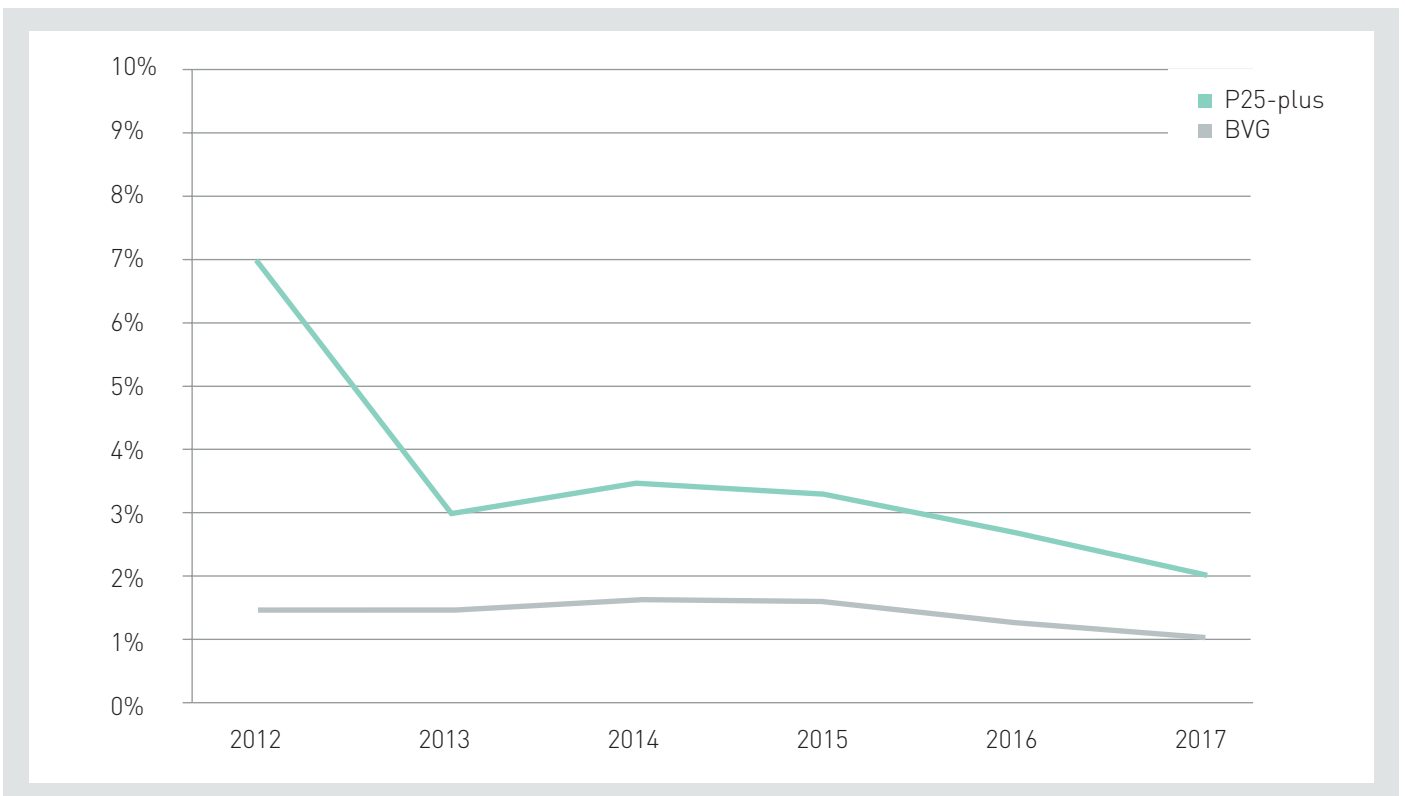
Deckungsgradentwicklung Pool 25-plus



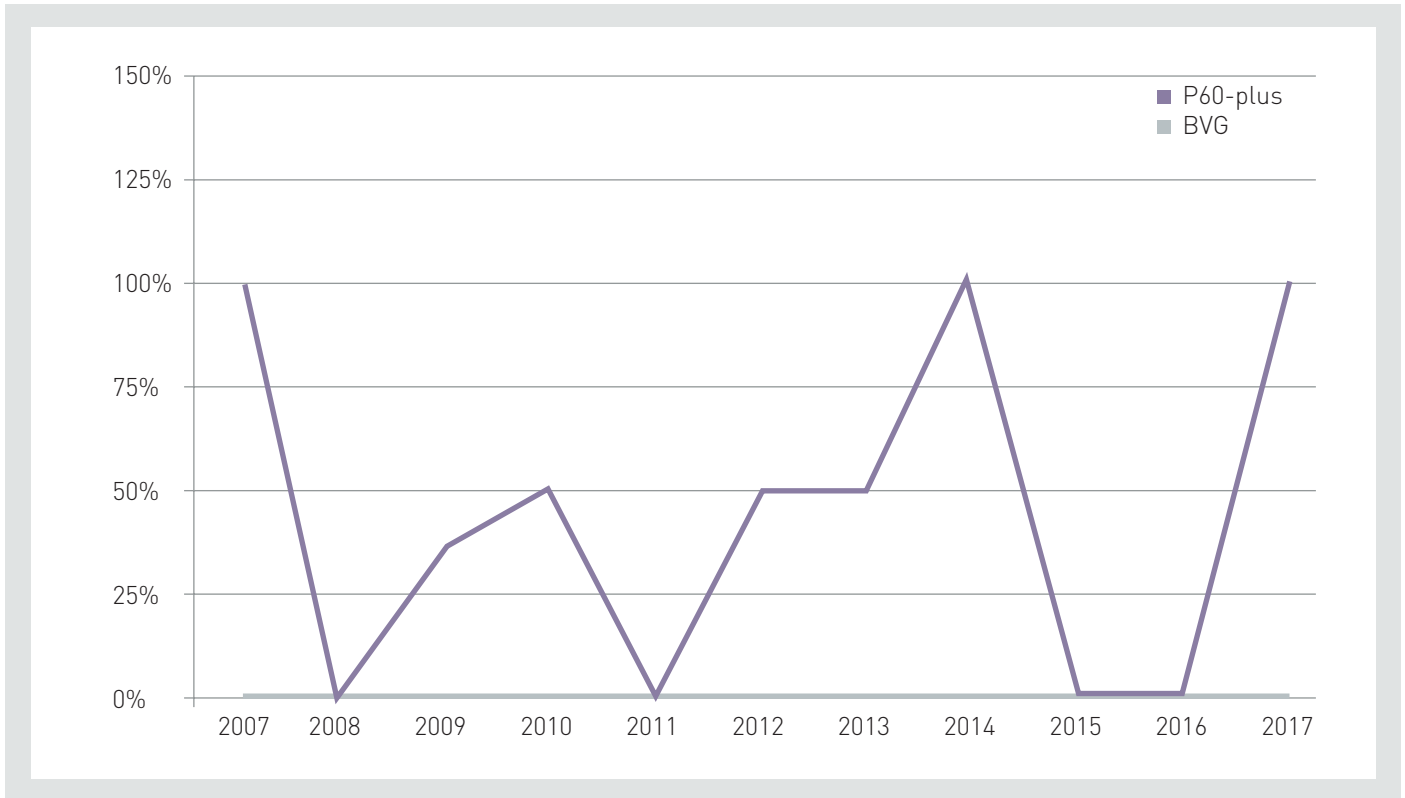
Verzinsung Altersguthaben Pool 60-plus



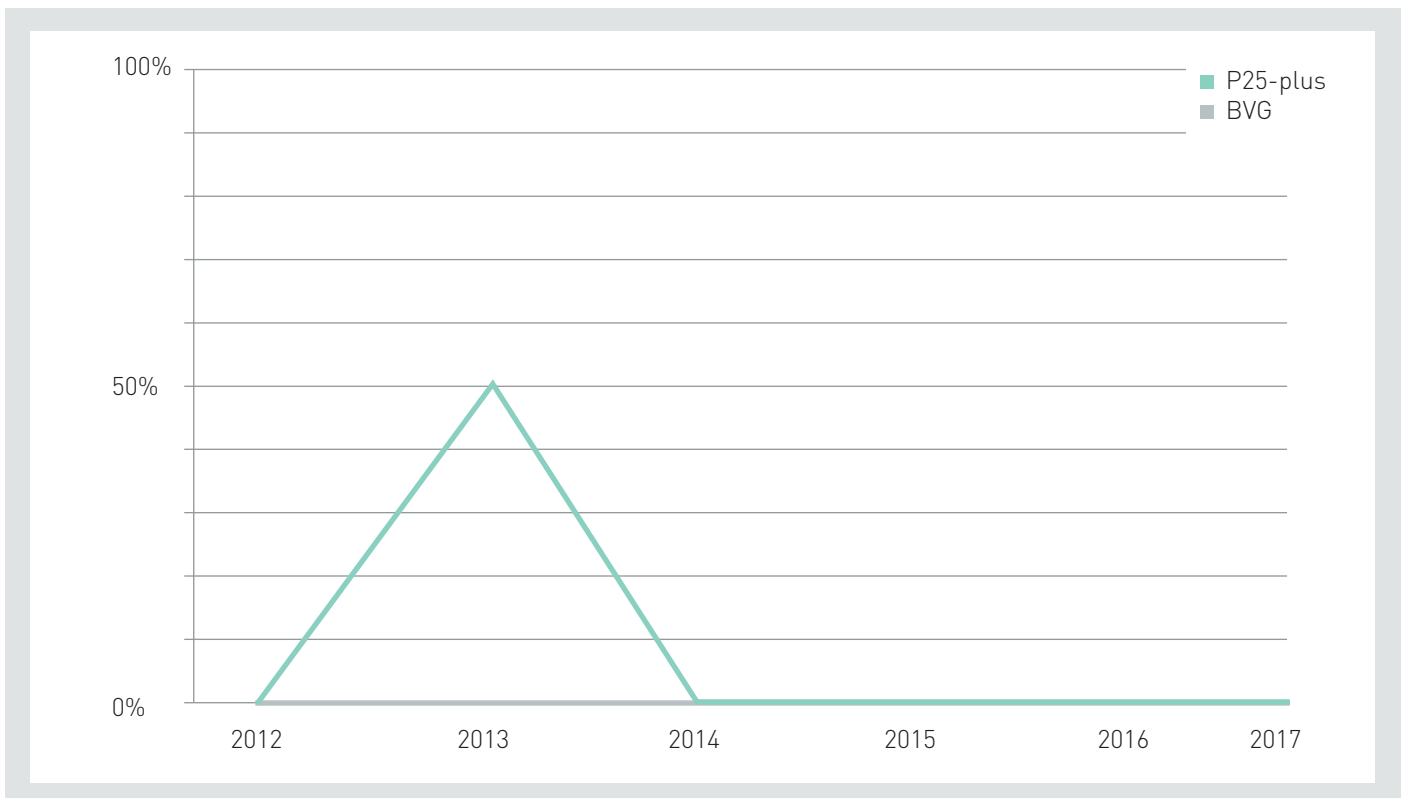
Verzinsung Altersguthaben Pool 25-plus



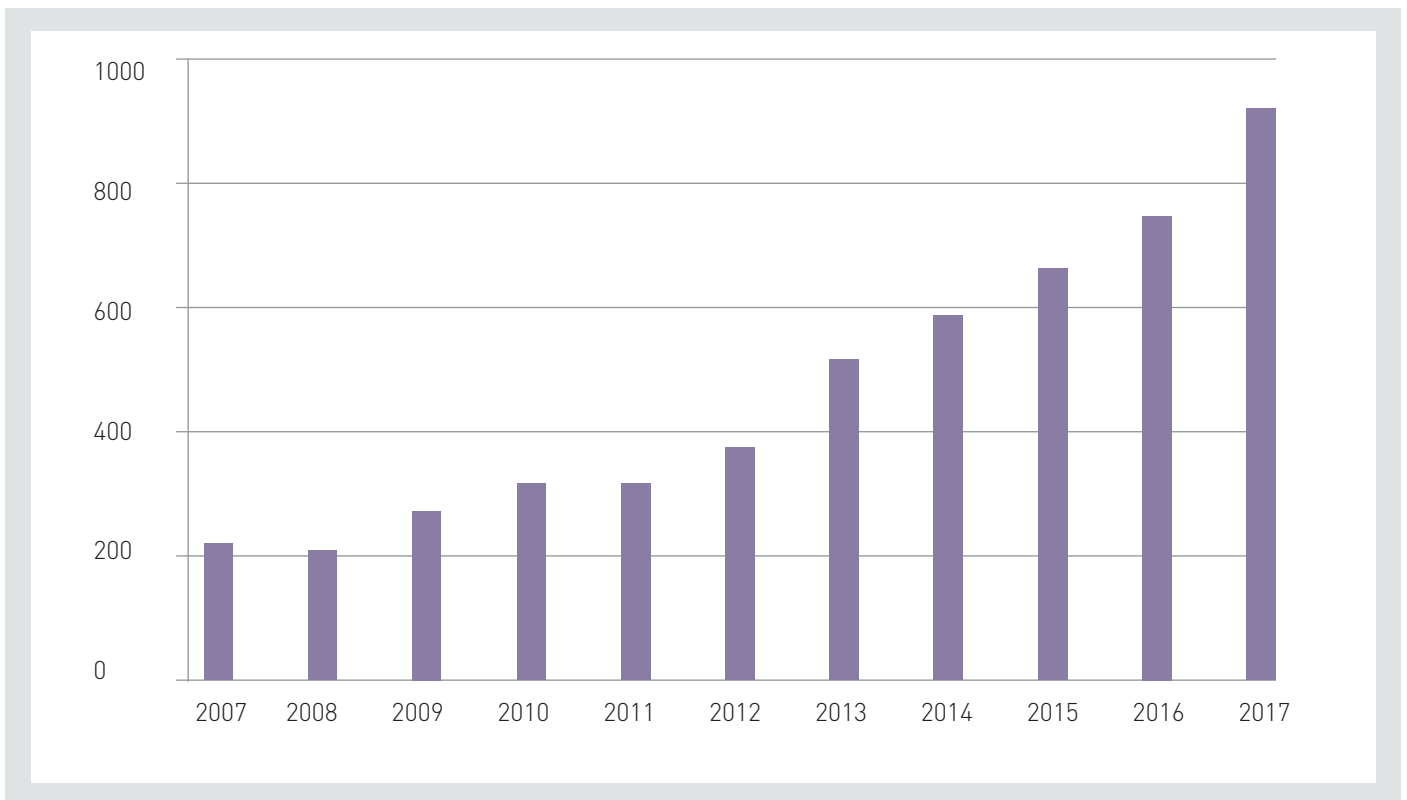
Zusatzrente Pool 60-plus



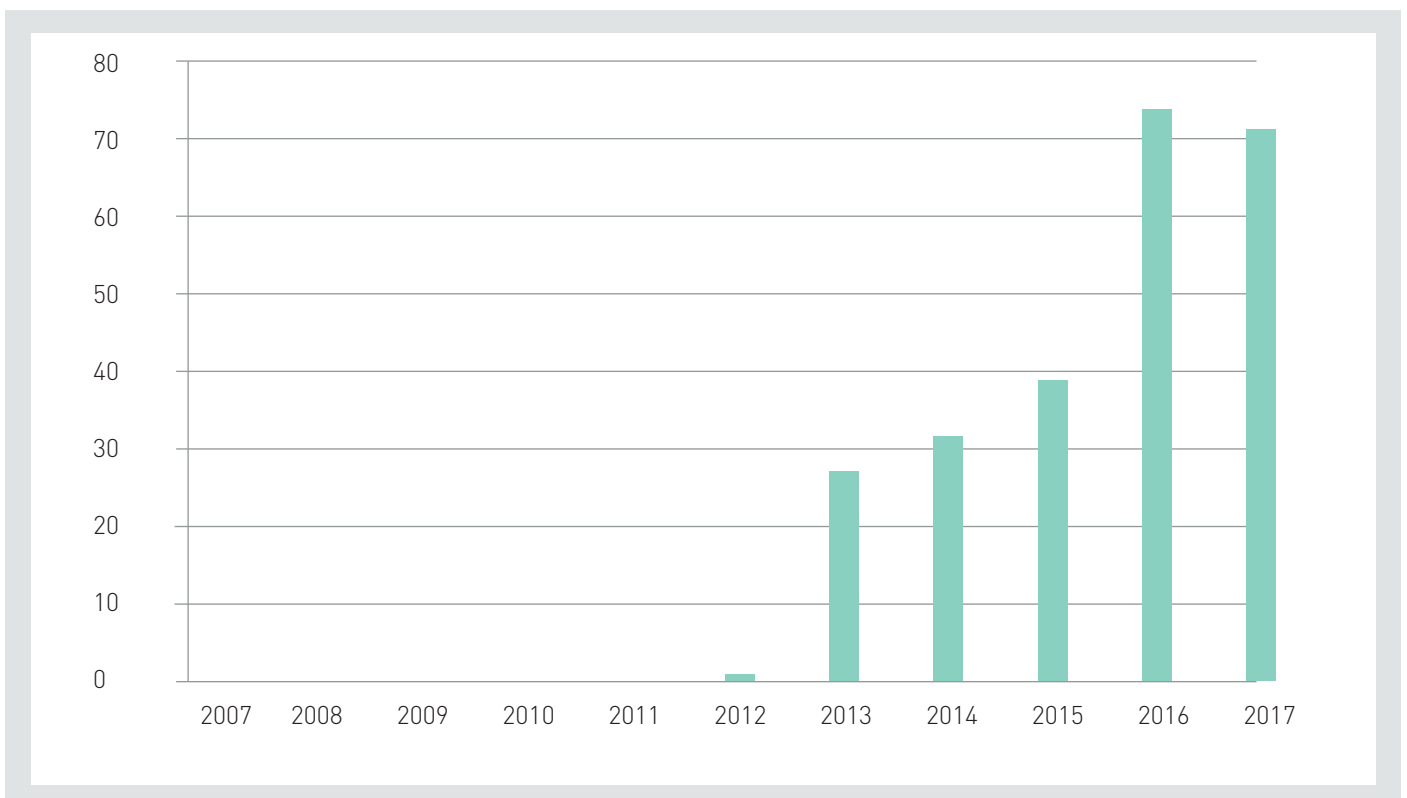
Zusatzrente Pool 25-plus



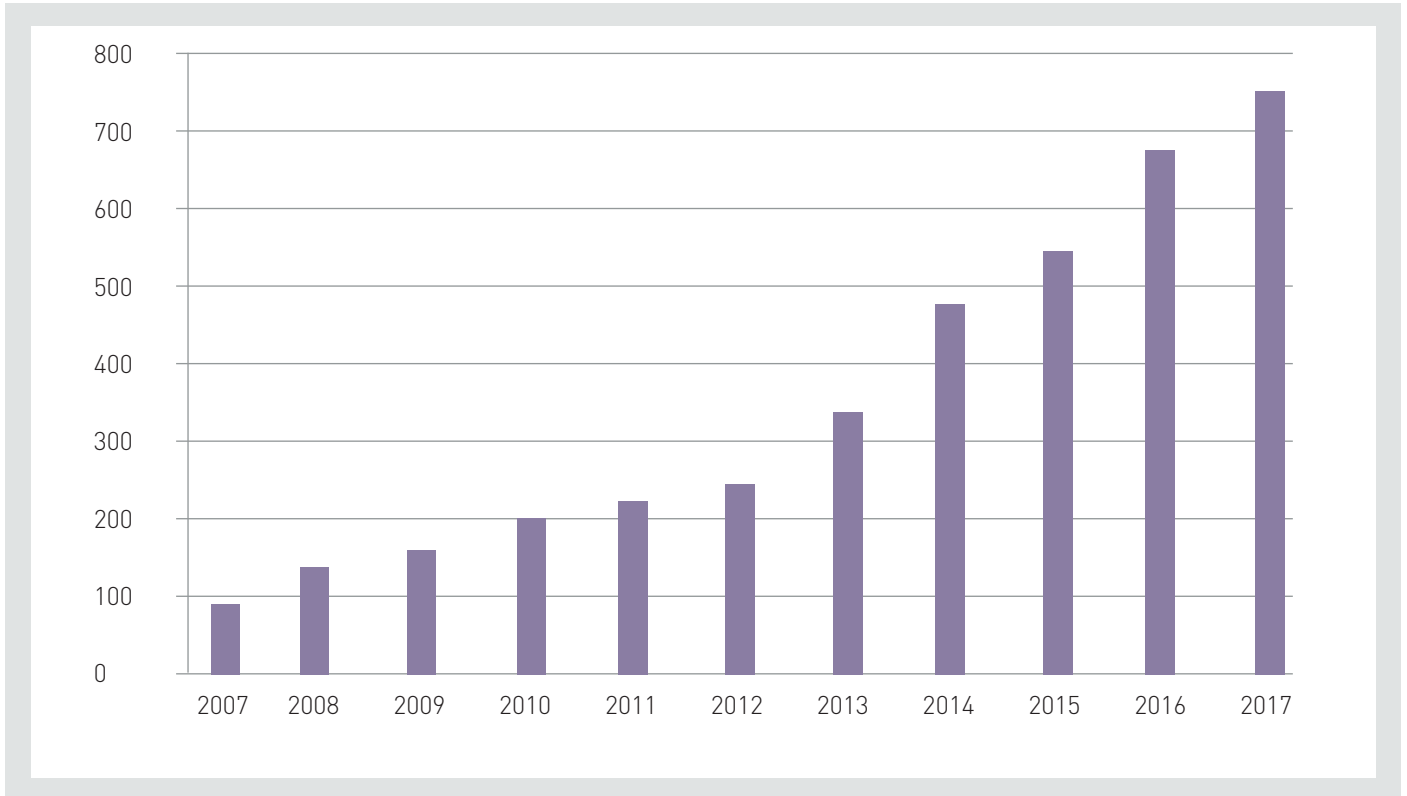
Bilanzsumme Pool 60-plus



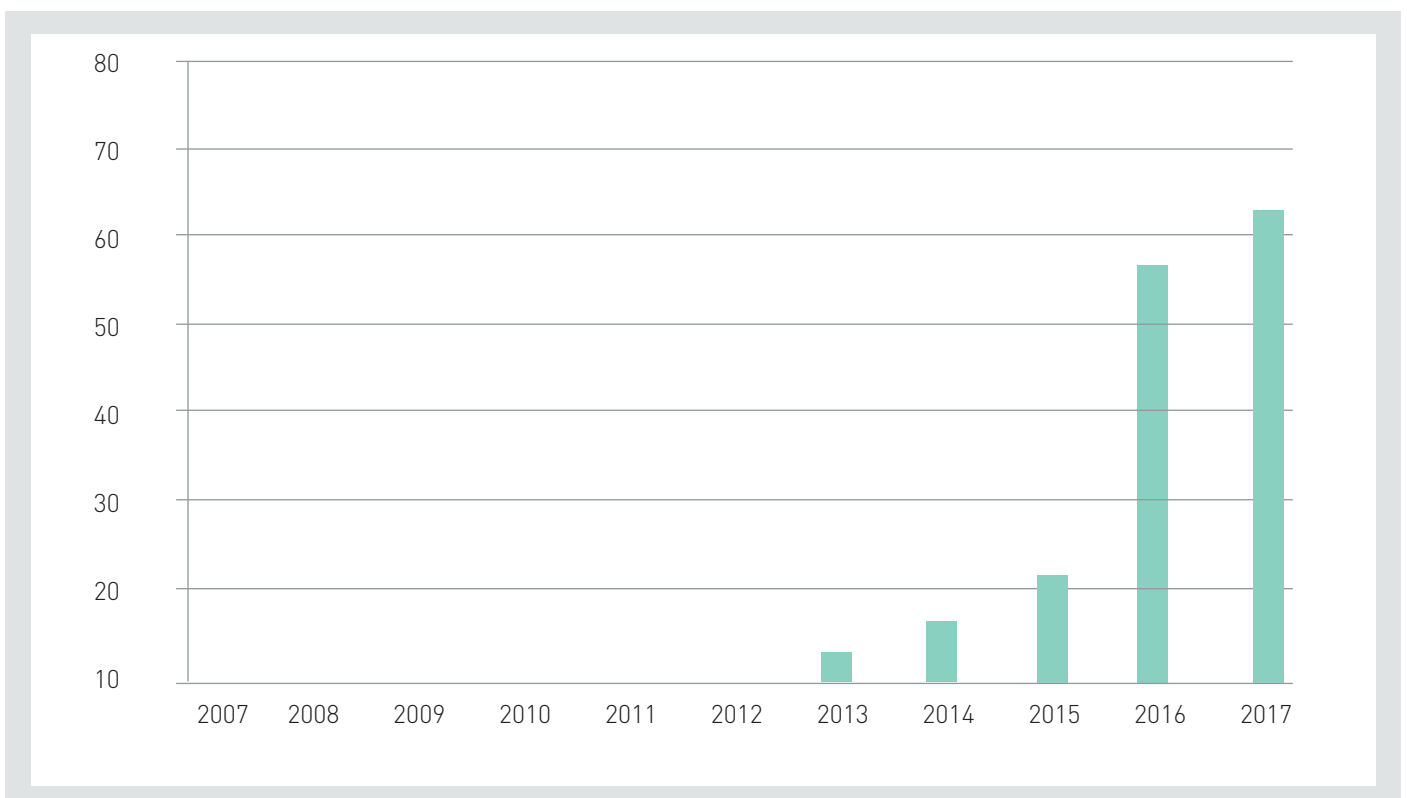
Bilanzsumme Pool 25-plus



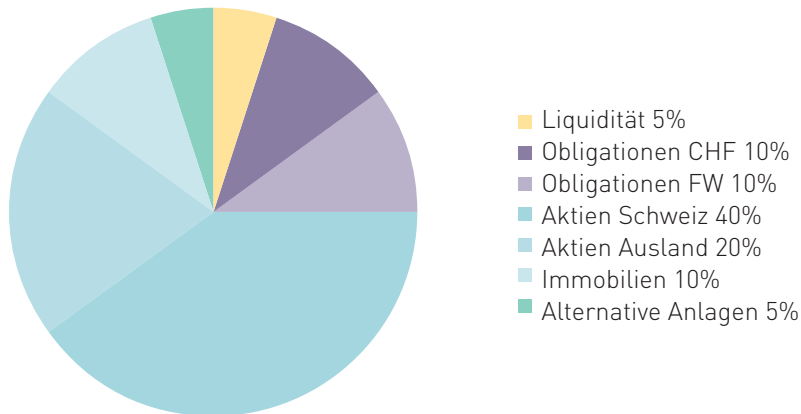
Rentner Pool 60-plus



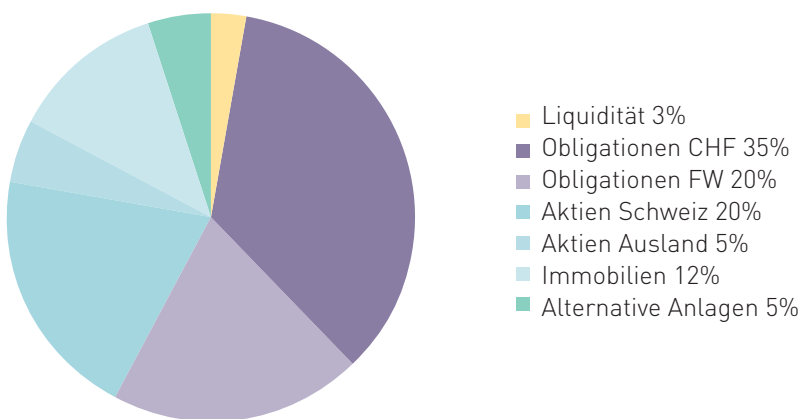
Rentner Pool 25-plus



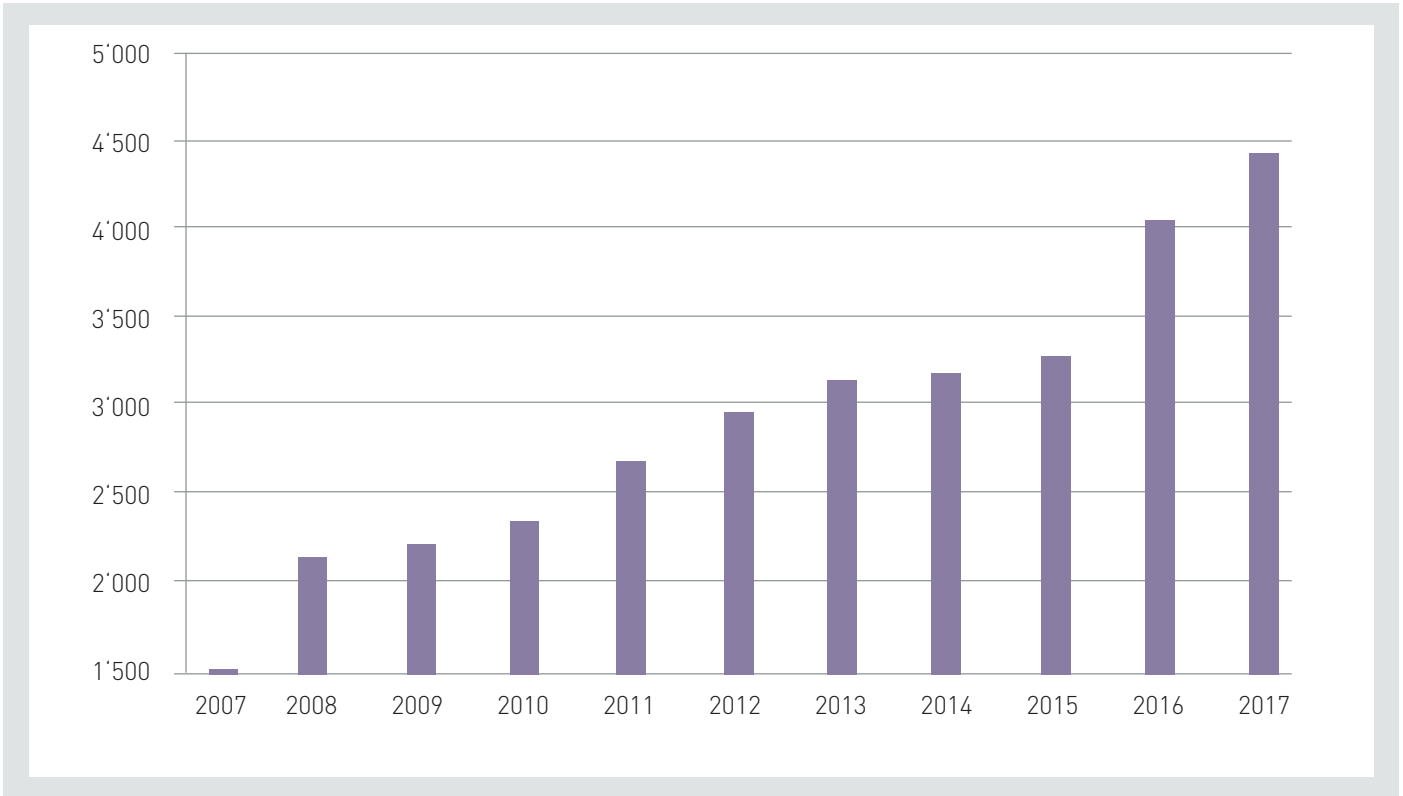
Anlagestrategie Pool 60-plus



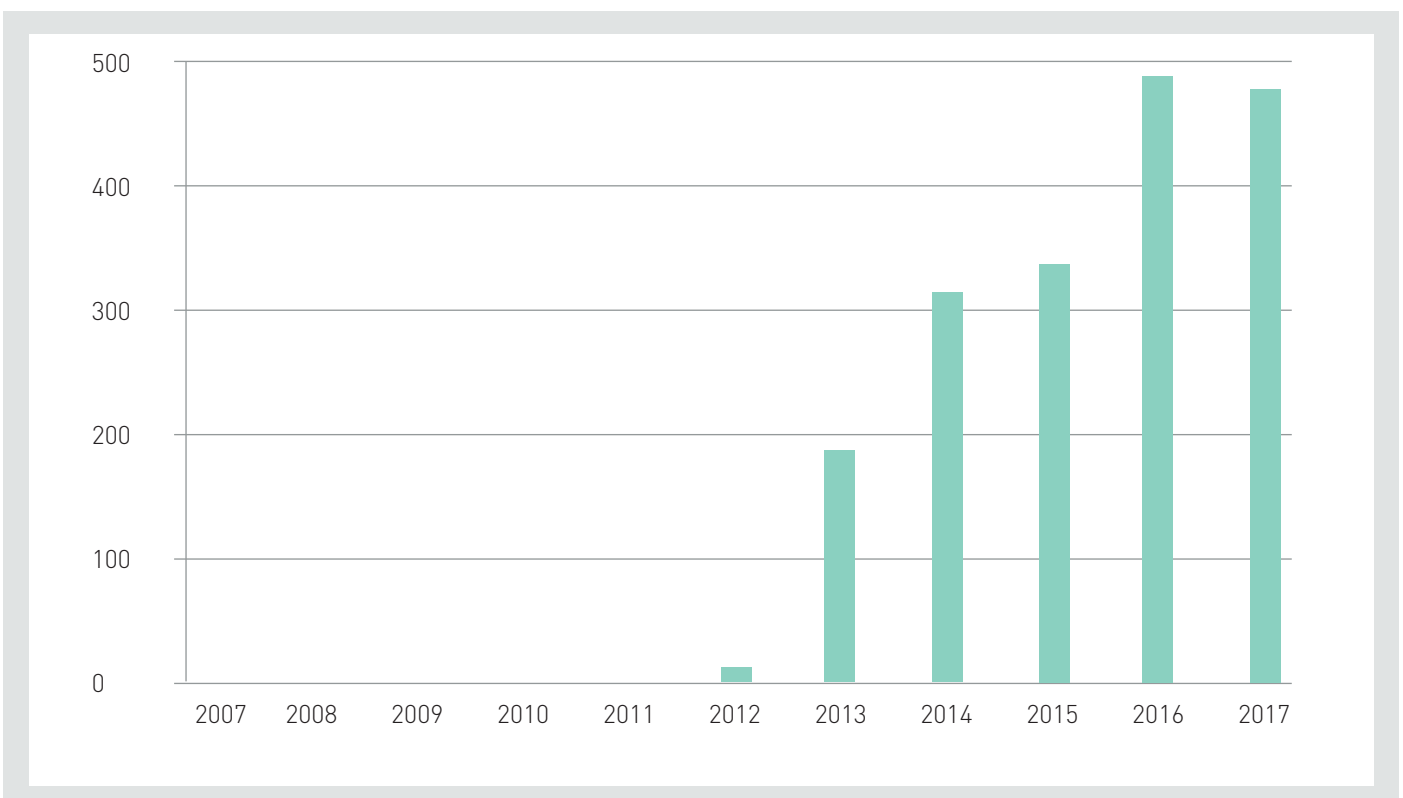
Anlagestrategie Pool 25-plus



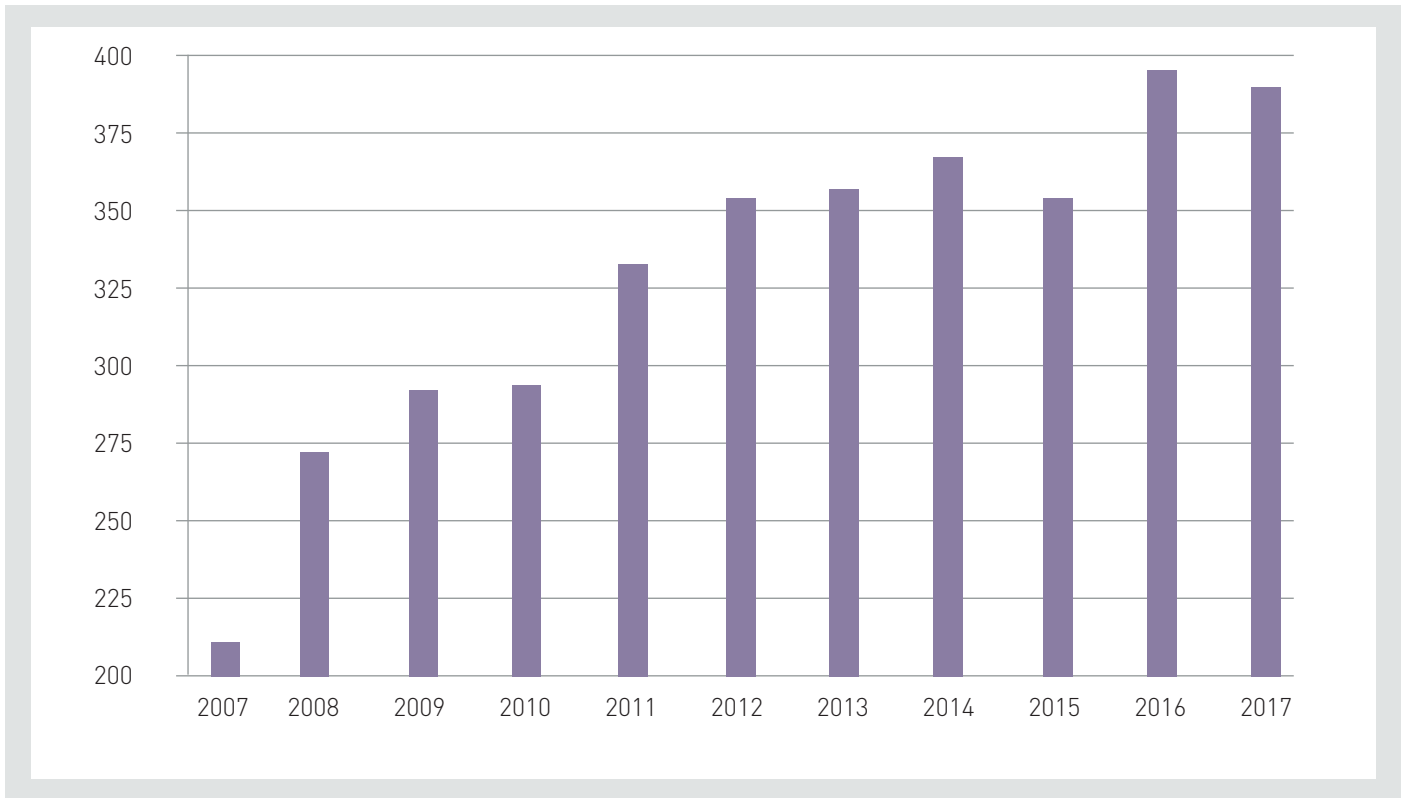
Aktive Versicherte Pool 60-plus



Aktive Versicherte Pool 25-plus



Anschlüsse Pool 60-plus



Anschlüsse Pool 25-plus

